# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONS-PREISE
*mit portofreier Zusendung:*
FÜR OESTERREICH-UNGARN . . . . . . . 20 FL. = 40 K.
„ [illegible]
„ [illegible] UND ITALIEN . 48 FRCS.
„ ENGLAND . . . . . . . . . . . 1 PF. ST. 16 SH.

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 30 KR.
DIENSTAG 15 KR. | DONNERSTAG 15 KR.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT
von
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDACTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I., „ST. ANNAHOF“.
MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.
UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 35. WIEN, DIENSTAG DEN 28. MAI 1895. XVI. JAHRGANG.




## PROGRAMME.

### Wien, Sommer-Meeting 1895.

Vierter Tag. Dienstag den 28. Mai. ½3 Uhr.

**I. VERSUCHSR. D. HENGSTE. 4800 K. 1000 M.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Jap 2j | 53½ | Kg | Veddro 3j | 65½ | Kg. |
| Mutineer 3j. | 6[illegible]½ | » | Secret 3j. | 65½ | » |
| Gugerl 2j. | 5 ½ | » | Pietro 2j. | 53½ | » |
| Obrigkeit 2j. | 53½ | » | Bulgarian 3j. | 65½ | » |
| Uzsoras 2j. | 53½ | » | Bator 2j | 53½ | » |
| Fthalemen 3j. | 65½ | » | | | |

**II. LADY PATRONESS-R. 38[illegible] K. 1200 M.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Geh' weg 3j | 55 | Kg. | Zazula 3j. | 55 | Kg. |
| Gyongy 3j. | 51 | » | Anicza 3j. | 57½ | » |
| Compagnon 3j. | 52½ | » | Vedero 3j | 59 | » |
| Egoist 3j. | 59 | » | Ambrosia 3j. | 55 | » |
| Minister 4j. | 61½ | » | Gelinotte 3j. | 52½ | » |
| Mindenes 4j | 64 | » | Ignacz 4j. | 61½ | » |
| Fthalemen 3j | 52½ | » | Vincsi 3j. | 59 | » |
| Hendrik 4j. | 61½ | » | Dunbar 3j. | 53½ | » |
| Hero 4j. | 60 | » | Pickerel 3j. | 56½ | » |
| Gyerkocz 3j. | 51 | » | | | |

**III. PARSIFAL-HCP. 7000 K. 1600 M.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Kozma 4j. | 65 | Kg. | Almos 4j. | 47 | Kg. |
| Clifford 5j. | 58 | » | Grisette 4j. | 46½ | » |
| Pitt 4j. | 55 | » | Conti 3j. | 46 | » |
| Mindenes 4j. | 48½ | » | Egoist 3j. | 44 | » |
| Don Gomus 3j. | 47 | » | | | |

**IV. VERKAUFS-R. 2800 K. 2j. 1200 M.**

| | | |
|---|---|---|
| Lady Ida-St., 5000 K. | 56 | Kg. |
| Donau, 2000 K. | 52 | » |
| Rep, 5000 K. | 56 | » |
| Ito, 5000 K. | 57½ | » |
| Harmat, 5000 K. | 56 | » |
| Brandmeyer, 2000 K. | 53½ | » |
| Royal Ensign, 2000 K. | 53½ | » |
| Tisza, 5000 K. | 57½ | » |
| Mont Rose, 5000 K. | 57½ | » |
| Gettatore, 2000 K. | 53½ | » |
| Tant mieux, 2000 K | 53½ | » |
| Coriolan II., 2000 K. | 53½ | » |

**V. HANDICAP. 3800 K. 2400 M.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Kipfelkoch 3j. | 65 | Kg. | Magyarad 3j. | 57½ | Kg. |
| Labancz 3j. | 63 | » | Megallj 3j. | 56 | » |
| Galoca 3j. | 62½ | » | Lovely Boy 4j. | 55½ | » |
| Pirat 4j. | 60 | » | Phryne 3j. | 55 | » |
| Gounod 3j. | 60 | » | Vicomtesse A. 4j. | 51½ | » |
| See me 3j. | 58½ | » | Spinat 3j. | 51½ | » |
| Spitzbub 3j. | 57½ | » | | | |

**VI. OFFICIERS-ST.-CH 2000 K. 3200 M.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Banitza 4j. | 64½ | Kg. | Chudenitz a. | 75½ | Kg |
| [illegible] | 75½ | » | MacKinley 4j. | 69½ | » |
| Blasius 4j. | 69½ | » | Cendrillon 6j. | 69½ | » |
| Justinus a. | 72½ | » | Estrella 4j. | 71½ | » |
| Ipse 5j. | 69½ | » | Nádor II. 6j. | 69½ | » |
| Aviso II. 4j. | 66½ | » | | | |

**VII. TRUDOM-HURDEN-R. 4800 K. 2400 M.**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Délibab 6j. | 68½ | Kg. | Velocipede 5j | 87 | Kg. |
| Filkó 5j. | 64½ | » | Barat 4j. | 67½ | » |
| Diogenes 4j. | 60 | » | Crackshot 5j. | 72 | » |
| Tritschtratsch II. 4j | 60 | » | Oliva 5j. | 72 | » |
| Amulet 4j. | 62½ | » | Falconet 4j. | 65 | » |
| Galamb 4j. | 70 | » | Grófno 4j. | 60 | » |
| Turul 6j. | 83½ | » | Alföldi 4j | 65 | » |
| | | | Don Aaron 4j. | 60 | » |



INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

[illegible] VICTOR SILBERER.

[illegible] WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] Einsender werden gebeten [illegible]

WIEN, DIENSTAG DEN 28. MAI 1895.

## DAS FROHNER-DERBY.

Armer Frohner! Wenn er diesen Tag erlebt hatte! Das Derby des Jahres 1895 ist wohl eines der denkwürdigsten in der langen Reihe der österreichischen Derbys. Niemals seit der Begründung unserer grossen classischen Zuchtprüfung wurde dieselbe glanzender bestanden und leichter gewonnen als in diesem Jahre von *Tokio*, dem Sohne des *Talpra-Magyar*, des Sohnes der unvergesslichen *Kincsem*.

Nie gab es eine leichtere und einfachere Beschreibung eines Rennens: *Tokio* ging vom Fleck weg den Anderen davon, er lief das ganze Rennen durch allein, er kam allein zum Ziel!

Was sich dabei weit hinter ihm abspielte, hatte mit ihm und seinen Chancen, es hatte mit dem Ausgange des Rennens absolut nichts zu thun.

Wohl hatten die jetzigen Besitzer *Tokio's* erklart, mit *Paratlan* gewinnen zu wollen, was half aber das? Wohl sah sich Bulford, der Reiter des *Tokio*, als er um viele Langen als Erster in die Gerade einbog, nach dem erklarten Stallgefahrten um, und wieder und wieder drehte er den Kopf — umsonst. Der gute *Paratlan*, der nebst dem Derby auch die grossen Wetten der Besitzer landen sollte, blieb unsichtbar, er war langst »nirgends«, und so musste der grosse Speculationsstall den Schmerz erleben, blos das osterreichische Derby zu gewinnen.

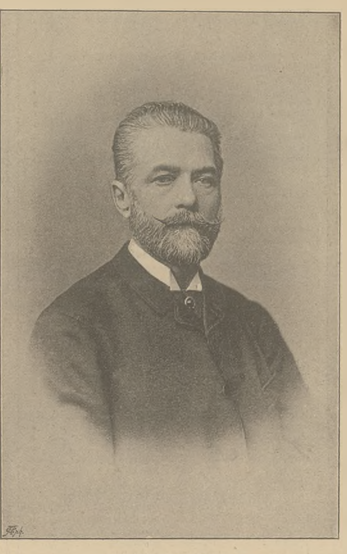
Freilich gibt es auch heute bei uns noch genug Rennstalle, deren Besitzer mit diesem Erfolge allein sich von Fortuna überreich belohnt fühlen werden. Und sicher ist, dass der Züchter *Tokio's*, der verstorbene Johann Frohner, am Sonntag als der glücklichste Sterbliche aus der Freudenau heimgekehrt wäre, wenn er diesen stolzesten Ehrentag seines sportlichen und züchterischen Strebens noch erlebt hatte. Wer den wackeren, anspruchslosen Mann gekannt, der wird es sicher mit uns bedauern, dass es ihm nicht gegönnt war, sein Derby noch bei Lebzeiten zu gewinnen. Denn dass Johann Frohner das Derby 1895 gewonnen, trotzdem er schon seit einem Jahre in der kühlen Erde ruht, das lasst sich wohl nicht bestreiten. Hatte der [illegible] sich nicht im Sterben gefühlt, Niemand ware reich genug gewesen, ihm seine Derbycracks abzukaufen.

So erfullen wir denn nur eine Pflicht der Pietat und der Gerechtigkeit gegenüber einem Todten, wenn wir diese Zeilen der Erinnerung und der nachträglichen Anerkennung dem Manne auf den Grabhügel legen, der den Derbysieger 1895 gezogen und der damit einen so glanzenden Erfolg errungen hat, dem bürgerlichen Gastwirth Johann Frohner.

*Victor Silberer.*

*Tokio* hat das Oesterreichische Derby 1895 im Canter gewonnen. Er hat damit endgiltig und unwiderleglich bewiesen, dass er der Beste unter seinen Altersgenossen ist. Ja noch mehr, der Hengst ist überhaupt eine Classe für sich. Seit den Tagen, da *Buzgó* seine Gegner in grandiosem Style bezwang, hat kein Pferd das Derby so uberlegen gewonnen wie *Tokio*. Er ist der hervorragendste directe Nachkomme der *Kincsem*, er ist ohne Frage der grösste Hengst, der je über den Boden der Freudenau galoppirte. Vom Start bis zum Ziel hatte er das Rennen in der Hand, nicht einen Augenblick konnten seine Concurrenten mit ihm gehen. Und als er zur Waage zuruckkehrte, [illegible] *Talpra Magyar*-Sohn auch [illegible] dass er ein scharfes Rennen [illegible]nacht habe und dies in einer Pace, wie man [illegible] sehr selten zu sehen Gelegenheit hat. Die [illegible]ichische Zucht kann stolz auf *Tokio* sein. Es ist gewiss nicht Chauvinismus, wenn man behauptet, dass *Tokio* auch gut genug ist, selbst in England gegen die ersten Vertreter der grossbritannischen Zucht Erfolge zu erringen. Die Letztere ist der einheimischen Zucht entschieden weit uberlegen, aber auch sie bringt nur wenige Pferde hervor, welche über ein so phanomenales Konnen verfügen, als dem Sohne der *Tötleány* eigen ist.

So gross auch die Freude ist, welche man über den beispiellos leichten Sieg von *Tokio* empfinden mag, sie wird doch noch durch ein anderes Moment getrübt, als das der Erinnerung an seinen Züchter Johann Frohner. Der Erfolg von *Tokio* ruft auch noch das Gedenken an die Auction der Frohnerschen Pferde wach, bei der die heimischen Züchter so leichten Herzens *Talpra Magyar* ziehen liessen. Nur 15.800 fl. brauchte Herr C. v. Lang-Puchhof auszulegen, um sich den Besitz eines Deckhengstes zu sichern, der gleich in seinem ersten Jahrgang einen *Tokio* bringt und dies mit einer Stute, welche nicht erstclassig genannt werden darf! Wie werden sie



JOHANN FROHNER,

DER ZÜCHTER DES DERBY-SIEGERS TOKIO.

draussen in Deutschland aufjubeln, [illegible]ss sie ein solches Vaterpferd wie *Talpra Magyar* ihr Eigen nennen! Für alte englische Vaterpferde oder fur unprobirte Franzosen hat man bei uns stets viel, sehr viel Geld, für die grossen Producte der eigenen Zucht aber will man sich nicht erwarmen. Leicht, nur zu leicht kann es geschehen, dass einst ein Sohn von *Talpra Magyar* in einem künftigen Derby die Kinder der um hohe Summen importirten auslandischen Hengste schlagen wird, und dann werden unsere Züchter wohl mit schmerzlichem Empfinden an jene Stunde denken, da der hervorragende bayerische Rennmann den Sohn der *Kincsem* ausser Landes fuhrte.

Das Derby 1895 war aber auch noch in manch anderer Beziehung interessant. So glaubte der Stall der Compagnie Matchless noch bis zur letzten Stunde an *Páratlan* und gab auch für den *Gunnersbury*-Sohn die Erklarung ab. *Páratlan* war jedoch sehr bald geschlagen. Schon knapp nach der Einlaufsecke liess Adams die Peitsche auf *Paratlan* niedersausen, umsonst, der Hengst konnte nicht in das Ende eingreifen. Da er brillant aussah und seine Condition fast nichts zu wünschen übrig liess, so kann man nur annehmen, *Paratlan* besitze kein Stehvermogen. Das [illegible] Tempo, welches sein Stallgenosse *Tokio* [illegible] die [illegible] Chancen von *Paratlan* vollkommen. Man muss übrigens ein weiteres Laufen des Sohnes der *Panique* über eine kürzere Distanz abwarten, um ein definitives Urtheil über sein derzeitiges Rennvermogen abgeben zu konnen. Die colossale Pace wurde auch einem anderen Pferde zum Verhangnisse, auf das sein Anhang felsenfest baute, namlich dem Szemere'schen *Elloli*. Der *Ercildoune*-Sohn hatte gar nichts mehr in sich, als ihn sein Reiter zum ernstlichen Gehen aufforderte. Schliesslich endeten zwei Dreijahrige dem Sieger zunachst, deren Ausdauer schon langst constatirt war. Es waren dies *Csaplaros* und *Levente*. Der Erstgenannte hat seit seinem Laufen im Széchényi-Preis in Pest entschieden noch Fortschritte gemacht, und hat es sogar den Anschein, als ob der *Charibert*-Sohn noch einer weiteren Verbesserung fahig ware. Dass *Isolani* keine grosse Rolle im Derby spielen werde, darüber waren die Meinungen so ziemlich einig. Der *Fulmen*-Sohn kam auch aus dem Hintergrunde nicht hervor. Man muss aber dem Fürsten Fürstenberg doch Dank für seine Opferwilligkeit wissen. Die übrigen Theilnehmer am Derby, *Toreador*, *Gogerl*, *Mutineer* und *Petiend*, gehoren nicht zur ersten Classe. Der Bericht über das Derby ware nun nicht vollstandig, wollte man nicht zweier Manner gedenken, denen auch ein unleugbares Verdienst an dem Siege von *Tokio* zukommt. Da ist vor Allem Trainer Fred Milne zu nennen, der an dem Derbysieger wieder gezeigt hat, welch ein Meister er in seinem Fache ist, da ist weiters S. Bulford hervorzuheben, der Reiter von *Tokio*. Der junge Jockey, welcher vorgestern sein erstes Derby gewonnen hat, wurde bei der Rückkehr zur Waage vom Publicum mit Recht mit lauten Beifallsrufen begrüsst.

Gegenüber dem Derby konnten die anderen Concurrenzen des dritten Wiener Sommerrenntages natürlich nur wenig Interesse erregen und sei ihrer auch blos mit wenigen Worten gedacht. Das einleitende Verkaufsrennen gewann die sehr niedrig gewichtete *Madelaine* unter dem sich allmalig als recht geschickt erweisenden Prudames gegen *Gelinotte* und *Arlequine*. Einen spielenden Sieg feierte hierauf *Aranyos* im Aspirant-Rennen. Die *Abonnent*-Tochter war in den Graf Julius Károlyi-Memorial-Stakes hinter *Cilia* eingekommen, weshalb man ihr auch weit weniger Beachtung schenkte als der Stute des Captain Dark. Aber *Aranyos* hat seit dem 12. Mai grosse Fortschritte in ihrer Entwicklung gemacht. Ihr Sieg ist ziemlich hoch zu veranschlagen, da *Cascata*, welche am Donnerstag zuvor von *Adó* knapp bezwungen worden war, sehr weit hinter ihr endete, und sich im geschlagenen Felde auch u. A. *Brausepulver* befand, die »halbe« Siegerin des Maidenrennens am 3. Mai in Wien.

Eine vorzügliche Leistung brachte dann *Demetrius* im Handicap über 1200 Meter. Unter dem colossalen Gewichte von 76½ Kg. schlug er *Metella*, *Pirat*, *Anicza* und neun andere Gegner, denen er Gewicht bis zu neunundfünfzig Pfund gab. *Demetrius* ist jetzt zweifellos besser, als er je zuvor war. Einen brillanten Zweijahrigen lernte man im Maidenrennen in *Dandár* kennen. Der Halbbruder von *Turul* und rechte Bruder von *Toreador* schlug ein Feld von zwolf Altersgenossen in überlegensterWeise. Man darf in ihm einen der besten Vertreter der jungsten Altersclasse erblicken. Ihm zunachst kamen *Ito* und *Uzsorás* ein, wahrend der hoch ausprobirte *Prince Gregoire* nicht zu sehen war.

Eine grosse Ueberraschung war der Sieg von *Couleur* im Lovelace-Hürdenrennen. Am Dienstag war sie bei vierzehn Pfund zu ihren Gunsten im Munkás-Hürdenrennen weit hinter *Crackshot* eingekommen, und diesmal schlug sie bei 21 Pfund Gewichtsdifferenz den *Doncaster*-Sohn überaus leicht. »Auf dem Papiere« liess sich diese Umkehrung der Form nicht herausrechnen. In der Lusthaus-Steeplechase documentirte *Marchen* neuerlich ihre hohe Classe, da sie *Kupa* und *Galamb II.* sehr leicht abfertigte.

Tips für heute:

Versuchsrennen der Hengste: *Bulgarian—Mutineer.*
Lady Patroness-Rennen: *Ambrosia*—Stall Kodolitsch.
Parsifal-Handicap: *Almos*—Stall Uechtritz.
Verkaufsrennen: *Ito—Mont Rose.*
Handicap: *Vicomtesse A.—Lovely Boy.*
Officiers-Steeple-chase: *Blasius—Ipse.*
Trudom-Hurdenrennen: St. Lebaudy—St. Auersperg

## HAUPTRENNEN IN ÖSTERREICH-UNGARN 1895.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Wien: | [illegible] | [illegible] | Parsifal-Hcp. | 1600 M | 7.000 K. |
| » | [illegible] | [illegible] | Buccaneer-R. | 3200 » | 17.000 » |
| » | [illegible] | [illegible] | Oest. Stutenpr. | 2400 » | 24.000 » |
| » | [illegible] | [illegible] | Pr. v. Pisek | 2000 » | 9.000 » |
| » | [illegible] | [illegible] | Gr. Wr. St.-ch. | 6400 » | 12.000 » |
| » | [illegible] | [illegible] | Taurus-Hcp. | 2400 » | 7.000 » |
| » | 6. | » | Reichen.-H.-R. | 2400 » | 7.000 » |
| » | 9. | » | Metropole-Preis | 1100 » | 24.000 » |
| » | 9. | » | Stadlau-St.-ch. | 4000 » | 7.000 » |
| Krakau: | 20. | » | Directorium-Pr. | 1100 » | 10.000 » |
| » | 22. | » | Pr. v. Wawel | 3000 » | 8.000 » |
| » | 23. | » | Krakauer Derby | 2400 » | 40.000 » |
| » | 23. | » | Sommer-St.-ch. | 4800 » | 6.000 » |
| Sarajevo: | 29. | » | Kaiser-Preis | 2400 » | 40.000 » |
| » | 1. | Juli | Preis von Ilidže | 1600 » | 21.500 » |
| » | 4. | » | St. Sarajevo-Pr. | 1200 » | 8.000 » |
| » | 4. | » | Gr. Steeple-ch. | 4800 » | 9.000 » |
| Tatra-L.: | 28. | » | Tatra-Hcp. | 1600 » | 20.000 » |
| » | 30. | » | Lomniczer Pr. | 1100 » | 5.500 » |
| » | 1. | Aug. | Zipser Pr. | 2500 » | 6.000 » |
| » | 4. | » | Kesmarker Pr. | 1200 » | 6.600 » |
| Budapest: | 11. | » | Zweij. Omnium | 950 » | 6.500 » |
| » | 13. | » | Sommer-Hcp. | 1600 » | 10.000 » |
| » | 15. | » | St. Stephans-Pr | 1800 » | 80.000 » |
| » | 18. | » | Ofner Preis | 1600 » | 6.600 » |
| » | 18. | » | August-Hcp. | 950 » | 6.000 » |
| » | 20. | » | Budapester Pr. | 2800 » | 10.000 » |
| » | 22 | » | Gr. Hcp. d. Zweij. | 1300 » | 6.000 » |
| » | 25. | » | Präsidenten-Pr. | 2600 » | 8.800 » |
| » | 27. | » | Directoriums-Pr. | 1300 » | 11.400 » |
| » | 27. | » | Versuchsr. | 950 » | 11.000 » |
| » | 29. | » | Tribünen-Preis | 2400 » | 6.000 » |
| Wien: | 8. | Sept. | Wiener Criter. | 1200 » | 35.000 » |
| » | 10. | » | Espoir-Rennen | 1800 » | 6.800 » |
| » | 10. | » | Freuden. Hcp | 3200 » | 17.000 » |
| » | 12. | » | Preis von Piber | 2000 » | 9.000 » |
| » | 12. | » | Benczur-Hcp | 1200 » | 7.000 » |
| » | 15 | » | Pr. v. Ossiach | 2000 » | 7.000 » |
| » | 15. | » | Residenzpreis | 1800 » | 22.000 » |
| » | 15. | » | Gr. Sept.-Hü.-R. | 2400 » | 7.000 » |
| » | 17. | » | Pr. v. Drohowyze | 3200 » | 9.000 » |
| » | 19. | » | Nil Desper.-R. | 1300 » | 6.800 » |
| » | 19. | » | Gr. Wiener Hcp. | 1600 » | 17.000 » |
| » | 22. | » | Jubiläumspreis | 2400 » | 50.000 » |
| » | 22. | » | Gr. Hcp.-Hü.-R. | 2400 » | 7.000 » |
| » | 24. | » | Verneuil-Hcp. | 1200 » | 12.000 » |
| » | 24 | » | Brigant.-St.-ch. | 5600 » | 6.800 » |
| Budapest: | 29. | » | Hatvaner Preis | 1300 » | 11.000 » |
| » | 1. | Oct. | October-Hcp. | 1600 » | 8.800 » |
| » | 3. | » | St. Leger | 2800 » | 15.000 » |
| » | 5. | » | Pz. Wales-Hcp. | 1400 » | 10.000 » |
| » | 6. | » | Jockey-Club-Pr. | 2800 » | 21.000 » |
| » | 8. | » | Gr. Hcp. d. Zweij. | 1400 » | 6.500 » |
| » | 8. | » | Offenes Hcp. | 1600 » | 6.000 » |
| » | 8. | » | Versuchsrennen | 950 » | 6.000 » |
| » | 10. | » | Totalisat.-Hcp. | 2600 » | 24.000 » |
| » | 13. | » | St. Ladislaus-Pr | 1400 » | 42.000 » |
| Wien: | 15. | » | Pr. von Radautz | 2400 » | 11.000 » |
| » | 17. | » | Abonnent-Hcp. | 1200 » | 7.000 » |
| » | 20. | » | Austria-Pr. | 1300 » | 100.000 » |
| » | 20. | » | October-St.-ch. | 6400 » | 10.000 » |
| » | 22. | » | Primas II-R. | 2800 » | 12.000 » |
| » | 24. | » | Abschieds-Hcp. | 2000 » | 12.000 » |
| » | 24. | » | Nevtelen-Hü.-R. | 2400 » | 10.000 » |
| » | 27 | » | Pity the blind-R. | 1200 » | 6.800 » |
| » | 27. | » | Henckel-Mem. | 1200 » | 24.000 » |
| Pardubitz: | 3. | Nov. | Gr. Pard. St.-ch. | 6400 » | 25.000 » |

## HAUPTRENNEN IN DEUTSCHLAND 1895.

| | | | | M. | [illegible] |
|---|---|---|---|---|---|
| Carlshorst: | 30. | Mai. | Gr. Berl. Jagdr. | 6000 | [illegible] |
| Hamb.-Gr.-B.: | 2. | Juni. | Preis vom Jäger | 1600 | [illegible] |
| » | 2. | » | Gr. Hürdenrennen | 3800 | 6.000 |
| » | 2. | » | Pfingst-St.-ch. | 5000 | 7.000 |
| » | 3. | » | Juni-Hürdenrennen | 3200 | 6.000 |
| » | 3. | » | Gr.-Borst. St.-ch. | 5000 | 20.000 |
| Stuttg.-Weil: | 3 | » | Preis von Weil | 5500 | 12.000 |
| Carlshorst: | 4. | » | Deutsches Jagdr. | 4500 | 5.000 |
| Hoppegarten: | 6. | » | Union-R. | 2200 | 20.000 |
| » | 6. | » | Silbernes Pferd | 3200 | 4.000 |
| » | 7. | » | Pr. d. Diana | 2000 | 10.000 |
| » | 7. | » | Gr. Berl. Hcp. | 2000 | 8.000 |
| » | 8. | » | Sierstorpff-Mem. | 1000 | 10.000 |
| » | 8. | » | Botschafter-R. | 2600 | 4.000 |
| » | 8. | » | Gr. Hopp. Jagdr. | 5000 | 6.000 |
| Frankf. a. M.: | 9. | » | Else-St.-ch. | 4500 | 3.000 |
| Hoppegarten: | 10. | » | Gr. Armee-Jagdr. | 5000 | 6.500 |
| » | 10. | » | Jubiläums-Preis | 2200 | 16.000 |
| » | 11. | » | Silberner Schild | 2400 | 10.000 |
| Frankf. a. M.: | 16. | » | Gr. Pr. v. Frankfurt | 5000 | 10.000 |
| Hamb.-Horn: | 16. | » | Gr. Hansa-Preis | 2200 | 25.000 |
| Carlshorst: | 19. | » | Landsberg-Jagdr. | 5000 | 3.000 |
| » | 19. | » | Weites Hürdenr. | 5500 | 5.000 |
| Hamb.-Horn: | 21. | » | Hamburg. Criterium | 900 | 10.000 |
| » | 21. | » | Gr. Hamburg. Hcp. | 3200 | 10.000 |
| » | 23. | » | Deutsches Derby | 2400 | 50.000 |
| » | 23. | » | Horner Handicap | 2000 | 5.000 |
| » | 24. | » | Espoir-Handicap | 1400 | 8.000 |
| » | 24. | » | Renard-Rennen | 2000 | 10.000 |
| » | 24. | » | Gr. Hamb. Jagdr. | 5600 | 10.000 |
| Hannover: | [illegible] | » | von Leipziger-R. | 2000 | 4.000 |
| » | 30 | » | Harzburg-R. | 1000 | 4.000 |
| » | 30. | » | Picollos-Hcp. | 2400 | 5.000 |
| » | 1. | Juli. | Gr. Pr. v. Hannover | 3000 | [illegible] |
| » | 1. | » | Gr. Hannov. St.-ch. | 5000 | [illegible] |
| Breslau | 14 | » | Pr. v. Breslau | 2200 | 20.000 |
| » | 14. | » | Henckel-Handicap | 2200 | 5.000 |
| » | 15. | » | Ratibor-Erinn.-R. | 2400 | 10.000 |
| » | 15. | » | Silbernes Pferd | 2000 | 2.500 |
| Königsberg: | 21. | » | Prz. Albrecht-Jagdr. | 3500 | 5.550 |
| Hoppegarten: | [illegible] | » | Hahn-Mem. | 1000 | 6.000 |
| » | 22. | » | Dalberg-R. | 2000 | 4.000 |
| » | 23. | » | Sporn-R. | 1000 | 6.000 |
| » | 23. | » | Hoppeg. Epr. | 2400 | 10.000 |
| » | 23. | » | Pr. v. Sonntagstein | 4500 | 5.000 |
| Carlshorst: | 8. | Aug. | Verkaufs-Pr. | 2000 | 6.000 |
| Gotha: | 11. | » | Preis v. Thüringen | 1000 | 5.000 |
| » | 11 | » | Herzog Alfred-R. | 2400 | 6.000 |
| » | 12. | » | Herzogin-Rennen | 2000 | 6.000 |
| » | 12. | » | Herzog Ernst-Renn. | 6000 | 5.000 |
| Baden-Baden: | 25. | » | Fürstenberg-Mem. | 2000 | 20.000 |
| » | 25. | » | Pr. v. Iffezheim | 2400 | 5.000 |
| » | 26. | » | Altes Bad. Jagdr. | 6000 | 10.000 |
| » | 27. | » | Zukunfts-R. | 1200 | 30.000 |
| » | 27. | » | Oos-Hcp. | 1800 | 10.000 |
| » | 27. | » | Sandweier-R. | 1600 | 6.000 |
| » | 29. | » | Jubiläums-Pr. | [illegible] | 56.000 |
| » | 29. | » | Pr. d. Stadt Baden | 2400 | 6.000 |
| » | 29. | » | Saida-St.-ch. | 4000 | 12.000 |
| » | 31. | » | Bad. Pr. of Wales St. | 1300 | 30.000 |
| » | 31. | » | Heidelberg-Hcp. | 3200 | 15.000 |
| » | 31. | » | Wellgunde-St.-ch. | 4000 | 6.000 |
| » | 1. | Sept. | Kincsem-R. | 1200 | 15.000 |
| » | 1. | » | Prz. Hermann-R. | 2200 | 10.000 |
| » | 1 | » | Gr. Bad. Hcp.-St.-ch. | 6000 | 25.000 |
| Hoppegarten: | 16. | » | Staatspr. I. Cl. | 2800 | 10.000 |
| » | 16. | » | Renard-R. | 1200 | 28.000 |
| » | 17. | » | Stut.-Bienn. 1894/95 | 2000 | 5.000 |
| » | 17. | » | Omnium | 3000 | 8.000 |
| » | 17. | » | Stut.-Bienn. 1895/96 | 1000 | 5.000 |
| » | 23. | » | Herz. v. Ratibor-R. | 1200 | 10.000 |
| » | 23. | » | Hertefeld-R. | 3000 | 10.000 |
| » | 23. | » | Staatspr. II. Cl. | 4800 | 4.500 |
| » | 24. | » | Wilamowitz-Zuchtr. | 2800 | 5.000 |
| Leipzig: | 28. | » | Stiftungspr. 95/96 | 1000 | 10.000 |
| » | 29. | » | Gr. Pr. v. Leipzig | 2400 | 14.000 |
| Carlshorst: | 3. | Oct. | Gr. intern. Hürdenr. | 4000 | 6.000 |
| » | 3. | » | Halbbl.-Bienn. 95/96 | 1400 | 3.000 |
| Hannover: | 6. | » | Prüfungs-R. | 1000 | 4.000 |
| » | 6. | » | Antagonist-Hcp. | 2200 | [illegible] |
| » | 7. | » | Gr. Armee-Jagdr. | 4500 | [illegible] |
| » | 7. | » | Deutsches St. Leger | 2800 | [illegible] |
| Carlshorst: | 8. | » | II. Berl. int. St.-ch. | 5000 | [illegible] |
| » | 12. | » | Gr. Pr. v. Carlshorst | 6000 | [illegible] |
| » | 12. | » | Hinder.-Bien. 95/96 | 3200 | [illegible] |
| Hoppegarten: | 14 | » | Memorial-R. | 1400 | [illegible] |
| » | 15. | » | Durchgänger-R. | 1400 | [illegible] |
| Carlshorst: | 25. | » | Fünfh. Kronen | 5000 | [illegible] |
| » | 25. | » | Zucht-Ermunt.-R. | 1600 | [illegible] |
| » | 30. | » | Parforce-Jagdrennen | 7500 | [illegible] |

## FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien. ½3 Uhr.

MORGEN: Jährlingslicitation in Napagedl.

DER MAI-KALENDER ist soeben erschienen.

IN ALAG finden am nächsten Sonntag und Montag Rennen statt.

DAS ENGLISCHE DERBY gelangt morgen in Epsom zur Entscheidung

DIE KISBERER Jährlingsauction wird am nächsten Freitag abgehalten werden.

EIN TAGESKALENDER erscheint nach jedem Wiener Renntag. Preis 20 Kreuzer.

FÜR BIRONÉ und *Hamis* erklärte Herr Alexander Ritter v. Lederer Reugeld in allen Engagements in Oesterreich-Ungarn.

1¼ : 1 betrug der Startpreis von *Tokio* im Oesterreichischen Derby. Beim Totalisateur gab es auf *Tokio* eine Quote von 7 : 5 fl.

DAS PARSIFAL-HANDICAP und die Officiers-Steeple-chase bilden die Hauptnummern auf dem heutigen Wiener Rennprogramme.

DREI PFERDE errangen vorgestern in Wien ihren ersten Sieg: *Madelaine* im Verkaufsrennen, *Aranyos* in Aspirant-Rennen und *Dandár* im Maidenrennen

LEVENTE ging im Derby als letzter Aussenseiter zum Pfosten. Auf den *Livingstone*-Sohn hatte es im Falle seines Sieges die bedeutende Quote von 471 : 5 gegeben.

SPERBER hat nun seinen ersten grossen Erfolg als Vierjähriger errungen, indem er vorgestern in Leipzig den Grossen Teutonia-Preis gegen *Herold*, *Ausmarker* und *Milchmann* gewann.

SHANCROTHA, welche im vergangenen Jahre im Manchester Cup todtes Rennen mit *Royal Ensign* gelaufen war, ist niedergebrochen und wurde aus dem Manchester Cup gestrichen

GEGEN RACONTEUR machte sich in den letzten Tagen eine derartige Opposition geltend, dass der Sohn der *Plaisanterie* gestern in der Weltliste für das englische Derby erst an zweiter Stelle hinter *Laveno* figurirte.

AM PARSIFAL-HANDICAP sollen heute theilnehmen: *Clifford* 5j., 58 Kg. (Smith), *Mindenes* 4j., 48½ Kg. (Brown), *Don Gomus* 4j., 47 Kg. (S. Bulford), *Almos* 4j., 47 Kg. (Cleminson), *Conti* 3j., 46 Kg. (?).

DEN GROSSEN HANDELSPREIS in Mailand gewann Signor C. Calderoni's vierjähriger *Sansonetto* sehr leicht gegen *Greco* und *Dormeuse* in einem Felde von sieben Pferden. Der Startpreis von *Sansonetto* betrug 2 auf.

IDLE BOY befindet sich jetzt in grosser Form. Der vierjährige *Bend Or*-Sohn des Herrn H. Say schlug am Sonntag in dem mit 40.000 Frcs. dotirten Prix La Rochette ohne Mühe *Gouvernail*, *Frida*, *Lahire* und *Peruvien*.

EIN ZEHNERFELD hat es nun im Derby bereits neunmal gegeben. Das stärkste Feld bildeten die siebzehn Concurrenten, welche vor zwei Jahren in die Schranken traten, die kleinste Gesellschaft von fünf Pferden startete im Jahre 1890.

64 PFERDE sind am vergangenen Sonntag in sieben Concurrenzen in Wien herausgekommen, was einer Durchschnittszahl von neun entspricht. Die grössten Felder von je dreizehn Pferden erschienen im namenlosen Handicap und im Maidenrennen beim Pfosten.

AUS DEM STALLE des Fürsten Fürstenberg haben nun zwei Jahre nacheinander Pferde am Oesterreichischen Derby theilgenommen. Während es aber im Vorjahre *Ausmarker* auf den zweiten Platz hinter *Magus* brachte, konnte *Isolani* diesmal auch nicht einen Moment eine Rolle im Rennen spielen.

MARCHEN hat bisher über schwere Hindernisse keinen Bezwinger gefunden. Zuerst gewann die famose Stute des Fürsten Franz Auersperg die Jägerhaus-Steeple-chase, dann brachte sie die Woodman-Steeple-chase nach Hause, und nun feierte sie vorgestern in Wien einen leichten Sieg in der Lusthaus-Steeple-chase.

PARASZT wurde am Samstag von einem kleinen Accident betroffen, weshalb er sein Engagement im Derby nicht erfüllen konnte. Sein Trainer hofft aber zuversichtlich, dass der Hengst die Arbeit bald wieder werde aufnehmen können. Im Falle seiner Wiederherstellung wird *Paraszt* bestimmt am Krakauer Derby theilnehmen.

DAS FRANZÖSISCHE DERBY, welches auch vorgestern stattgefunden hat, ist nicht ganz den Erwartungen des grossen Publicums entsprechend verlaufen. Der Favorit *Le Sagittaire* war nirgends, der von seiner erfolglosen Theilnahme am vorjährigen Zukunftspreis in Baden-Baden her bekannte *Omnium II.* siegte gegen *Cherbourg* und den *Bocage*-Sohn *Roitelet*.

DEN DISTANZRITT Dresden—Leipzig gewann in 5 : 29 : 27 Lieutenant Zurn auf seiner sechsjährigen Stute *Thekla*. Zweiter wurde Lieutenant Graf Mielczynski in 6 : 08 : 43 auf *Madonna*, Dritter Lieutenant Eber in 6 : 13 : 19 auf *Dusi* Rittmeister Ottokar Ritter von Streeruwitz, der auch an dem Distanzritte theilgenommen hatte, langte in 7 : 10 : 32 als Siebenter ein.

HAIDEROSE ist eingegangen. Die 1889 von Ruperra—Henriette gezogene Stute, welche zuletzt dem Oberlieutenant Prinzen Albrecht zu Schaumburg-Lippe gehörte, lief als Zweijährige und Dreijährige in den Farben des Herrn Ladislaus Schindler. Die rechte Schwester von *Rubel* gewann aber blos ein einziges Rennen, den Wanda-Preis in Krakau 1891, gegen *Tovább*, *Moneta* und *Dornbusch*.

TOKIO hat vor genau einem Jahre sein Debut in der Oeffentlichkeit absolvirt. Der nunmehrige Gewinner des blauen Bandes schlug im Maidenrennen am vorjährigen Derbytage *Blue Rock*, *Serezaner* und *Grandezza* in einem Felde von zehn Pferden. *Tokio* notirte damals 7 : 1. *Serezaner* war Favorit zu dem Course von 1½ : 1. Welche Odds bekäme man wohl heute gegen *Serezaner*, wenn er unter dem gleichen Gewichte mit *Tokio* läuft!

THORGUNNA ist eine Mutterstute von aussergewöhnlichen Qualitäten. Zuerst zeichnete sich *Turul* durch ein besonderes Rennvermögen aus, dann erwies sich *Toreador* als ein hervorragendes Pferd, und nun hat ihr jüngster Sohn *Dandár* im Maidenrennen am Sonntag einen so spielenden Sieg errungen, dass man seinen weiteren Leistungen mit grösster Spannung entgegensehen kann. *Toreador* und *Dandár* haben übrigens auch den Vater, *Waisenknabe*, gemeinsam, während *Turul* bekanntlich von *Barcaldine* abstammt.

IN MEDUSA hat Herr Balduin ein sehr nützliches Pferd erworben. Die *Gunnersbury*-Tochter, welche bereits im Vorjahre in Deutschland mehrere Rennen gewonnen hat, befindet sich auch heuer wieder in guter Form. Sie gewann erst am Donnerstag wieder in Hamburg-Gross-Borstel ein Herrenreiten überlegen gegen fünf Concurrenten. Am Hauptrennen dieses Tages, am Alster-Preis, nahm die mit dem Höchstgewichte von 60 Kg. bedachte *Pádár* ohne Erfolg theil. Es siegte der Franzose *Le Xenil* unter Martin, der auch noch zwei andere Sieger steuerte.

CARLOMAN verliess, wie der »D. Sp.« meldet, gestern Abends 10 Uhr mit dem Schnellzuge nach Paris die deutsche Reichshauptstadt, um über Köln nach seinem Bestimmungsort transportirt zu werden. Die Eisenbahn wird den Hengst bis Creil bringen, von wo aus er nach Achères, etwa eine Viertelstunde von Maisons-Laffitte, geht, um dort in den Stallungen des Vereinstrainers eine Box zu beziehen. Auf *Carloman* wird bestimmt Wheeler, sein alter Steuermann, im Sattel sein, der den Hengst auch in der Grossen Badener Handicap-Steeple-chase mit Ruhe und Geschick zu reiten verstand.

WASCHFRAU, die Dritte im Henckel-Rennen, hat am Donnerstag den Grossen Sachsenpreis in Dresden unter Warne sicher gegen *Biedermann*, *Söldner*, *Indra* etc. gewonnen. Die Graditzerin startete natürlich als heisse Favoritin. Am selben Tage lief *Interregnum* im Preis von Graditz, unterlag aber nach kurzem Kampfe gegen Graf Lacy Henckel's *Sirene*. Eine Kopflänge hinter der Stute des Grafen Nicolaus Esterházy endete die von ihrer erfolglosen Theilnahme am vorjährigen Residenz-Preis bei uns bekannte *Carolina*. Am Sonntag darauf unterlag *Waschfrau* im Leipziger Stiftungspreis gegen *Impuls*.

EINEN SCHÖNEN Ritt absolvirte Salter auf *Kupa* in der Lusthaus-Steeple-chase. Obwohl der *Kisbér*-Sohn, der im Vorjahre nur einer besseren Handicapclasse angehörte, an die früher auf der Flach- wie jetzt auf der Hindernissbahn zu den Grossen ihres Jahrganges zählende *Marchen* noch Gewicht weggeben und mit einer absolut hohen Last im Sattel sich das Rennen selber machen musste, gelang es der Kunst seines Reiters doch, ihn in der Geraden zu einem heissen Gefecht mit der *Gunnersbury*-Tochter zu engagiren, bei dem dann allerdings die sechs Pfund mehr, die er im Sattel hatte, zu Gunsten der Stute den Ausschlag gaben.

102 250 GULDEN betrug der Umsatz am Totalisateur im Oesterreichischen Derby. Von dieser Summe entfallen 54.675 fl. auf Sieg- und 47.575 fl. auf Platzwetten. Die meisten Tickets auf Sieg wurden auf *Tokio* genommen, der mit 21.105 fl. obenan steht, dann folgten der Reihe nach *Páratlan* mit 12.195 fl., *Csaplaros* mit 9895 fl., *Eltoli* mit 7115 fl., *Toreador* mit 1500 fl., *Gogerl* mit 1140 fl., *Isolani* mit 570 fl., *Levente* mit 510 fl., *Pettend* mit 350 fl. und *Mutineer* mit 295 fl. Die Platzeinsätze vertheilten sich dagegen wie folgt: *Csaplaros* 13.475 fl., *Eltoli* 12.475 fl., *Tokio* 8225 fl., *Páratlan* 6350 fl., *Gogerl* 2150 fl., *Toreador* 1850 fl., *Isolani* 1225 fl., *Mutineer* 950 fl., *Levente* 475 fl. und endlich *Pettend* 400 fl.

DIE DERBY-PREISAUSSCHREIBUNG der »AllgemeinenSport-Zeitung« von 1000 Kronen wurde auch diesmal von keinem Einsender gewonnen, obgleich auf sehr vielen Formularen *Tokio* als Erster und *Csaplaros* als Zweiter placirt worden waren. Die Wenigsten raumten aber *Levente* eine gute Chance ein. Der Name des Andrassy'schen Hengstes findet sich blos in neunzehn Combinationen vor, welche wir nachstehend wiedergeben: *Eltoli, Levente, Csaplaros — Páratlan, Blondine, Levente — Levente, Blondine, Kezdet — Páratlan, Levente, Eltoli — Tokio, Levente, Eltoli — Levente, Kezdet, Blondine — Csapláros, Mutineer, Levente — Mutineer, Weatherstar, Levente — Levente, Vedero, Weatherstar — Levente, Blondine, Tokio — Aranyvirág, Levente, Weatherstar — Weatherstar, Levente, Toreador — Levente, Kezdet, Csapláros — Blondine, Csapláros, Levente — Eltoli, Levente, Csapláros — Eltoli, Csapláros, Levente — Csapláros, Eltoli, Levente — Blondine, Tokio, Levente — Páratlan, Barberry, Levente.*

CAPT. MACHELL ausserte sich vor einigen Tagen gelegentlich der Besprechung der Chancen der englischen Derbycandidaten dahin, dass *Raconteur* ein schlechtes, sehr schlechtes Pferd sei, und dass er die grosse Unterstützung nicht begreifen konne, welche *Raconteur* seitens des wettenden Publicums erfährt. Diese Aeusserungen sind um so bemerkenswerther, als Captain Machell Manager des MacCalmont'schen Stalles ist. Der morgige Tag wird zeigen, ob Captain Machell mit seiner ungünstigen Meinung über *Raconteur* Recht hat. Nach der Ansicht des englischen Handicappers gehört das englische Derby dem Sir J. Blundell Maple. Dessen beide Vertreter, *Kirkconnel* und *The Owl*, erhielten nämlich in dem vor Kurzem publicirten Free Handicap in Newmarket mit je 8 St. 12 Pf. das zweithochste Gewicht nach *Whittier* (9 St.), der im Derby nicht engagirt ist *Laveno* wurde mit 8 St. 9 Pf., *Le Sagittaire* mit 8 St 8 Pf., *Sir Visto* mit 8 St. 7 Pf., *Salaro* und *Speedwell* mit 8 St. 6 Pf, *Merlin* mit 8 St. 5 Pf., *Raconteur* mit 8 St. 4 Pf. etc. bedacht Der Zukunftspreis-Siegerin *Gloire de Dijon* wurden blos 7 St. 6 Pf. zuerkannt. Da man die *Galopin*-Tochter wohl drei Pfund über *Nixnutz* stellen darf, so liegen also, das Free Handicap als maassgebend angenommen, nicht weniger als 28 Pfund zwischen den beiden besten Repräsentanten des englischen und des deutschen Derbyjahrganges, zwischen *Whittier* und *Nixnutz*.

DER »MAI-KALENDER«, der soeben zur Ausgabe gelangt ist, enthält die vollständigen Resultate der sammtlichen heuer bisher in Oesterreich-Ungarn abgehaltenen Rennen bis inclusive den 19. Mai. Der Mai-Kalender ist deshalb für jeden Besucher des Wiener Sommer-Meetings ein wichtiger und unentbehrlicher Behelf. Zu beziehen durch unsere Administration Preis 1 Krone.

# RENNEN.

## RESULTATE.

### Wien, Sommer-Meeting 1895.

Dritter Tag. Sonntag den 26. Mai.

I. VERKAUFSR 2800 K. 1600 M.

M v. Kodolitsch' 3j F.-St. *Madelaine* v. Aaron—Matutina, 3000 K., 42 Kg *) (H. Reeves) . . . . . Prudames 1
Gf. A. Henckel's 3j. br. St. *Gelinotte*, 5000 K., 51 Kg. Cleminson 2
N. v. Keczer's 3j. br St. *Arlequine*, 5000 K., 51 Kg. S. Bulford 3
A v. Pechy's 3j. br. H. *Tricky Boy*, 3000 K., 47 Kg Brown 4
Sr. k. u. k. Hoh Obst. Erzh. Otto's 3j. br. H. *St. Vertugarde*, 5000 K., 50 Kg. . . . . . . . . . Wilton 0
Gest. Angern's 3j. schwbr. H. *So-and-So*, 6000 K., 51½ Kg. Rawlinson 0
Rittm. Ldgf. J. F. Fürstenberg's 3j. br. St. *Spinat*, 8000 K., 55½ Kg . . . . . . . . Westlake 0
F. R. v Scazighino's 4j dbr. St. *Pearless*, 2000 K., 55½ Kg. W. Smith 0
R. Wahrmann's 3j. br. St. *Marie Brizard*, 8000 K., 55½ Kg. . . . . . . . . . . . . . . . Adams 0

Tot.: 387 : 50. Platz: 48 : 25, 59 : 25 und 35 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Arlequine*, 27 *So-and-So*, 31 *Pearless*, 39 *Marie Brizard*, 46 *Gelinotte*, 88 *Tricky Boy*, 194 *Spinat*, 207 *St. Vertugarde*. Wett.: 2 *Arlequine*, 4 *Gelinotte* und *So-and-So*, 6 *Madelaine*, *Marie Brizard*, *Pearless* und *Tricky Boy*, 12 *St. Vertugarde* und *Spinat*. Mit einer Länge gewonnen; eine halbe Länge zurück die Dritte, *Tricky Boy* Vierter. Die Siegerin wurde um 4500 K vom Rittmeister Landgraf J. F. Fürstenberg erstanden. Werth: 1980, 1550 K., 1050 K. der Renncasse.

II. ASPIRANT-R. 4800 K. 2j. 1000 M.

A. v. Harkanyi's F.-St. *Aranyos* v Abonnent—Arám, 52½ Kg. (Metcalf) . . . . . . . . Rawlinson 1
Bar. G. Springer's dbr. St. *Cascata*, 52½ Kg. Hyams 2
R. Wahrmann's F.-St. *Miss Candlestick*, 52½ Kg. Ibbett 3
L. v. Krausz' br. H. *Atilla*, 54 Kg. . . . . Fk. Hesp 4
Capt. Dark's dbr. St. *Cilia*, 52½ Kg. . . . . Maiden 0
A. Dreher's br. St. *Brausepulver*, 52½ Kg. Huxtable 0
Gf. Zd. Kinsky's F.-H. *Pietro*, 54 Kg . . S. Bulford 0
A. R. Lederer's F.-St *Monda*, 52½ Kg. . . . Peake 0
C. Wackerow's F-H. *Celestin*, 54 Kg. . . . Wilton 0
Gf. Dion. Wenckheim's F.-St. *Ethelswitha*, 53½ Kg. [illegible] 0

Tot.: 322 . 50. Platz: 69 : 25, 47 : 25 und 211 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 16 *Cilia*, 27 *Cascata*, 29 *Brausepulver*, 56 *Ethelswitha*, 59 *Pietro*, 92 *Célestin*, 108 *Monda*, 150 *Miss Candlestick*, 184 *Atilla*. Wett.: 1½ *Cilia*, 4 *Aranyos*, 5 *Brausepulver*, 6 *Cascata* und *Ethelswitha*, 8 *Pietro*, 10 *Atilla*, 12 die Uebrigen. Sehr leicht mit sechs Langen gewonnen; zweieinhalb Langen zurück die Dritte *Atilla* Vierter. Werth: 4000, 800 K., 520 K. der Renncasse.

*) Incl. 3½ Kg. Reitererlaubniss

III. ÖST. DERBY. 114.000 K. 3j. 2400 M.

Comp. Matchless' br. H. *Tokio* v. Talpra Magyar—Tótleany, 56 Kg. (Milne) . . . . . . . . S. Bulford 1
A. v. Harkanyi's F.-H *Csapláros*, 56 Kg. . W. Smith 2
Gf. G. Andrassy's br. H *Levente*, 56 Kg. . . . Brown 3
Gf. A. Hadik-Barkóczy's F.-H. *Toreador*, 56 Kg. Bowman 4
Gf. E. Batthyany's dbr H. *Mutineer*, 56 Kg. Cleminson 0
A. Dreher's br. H. *Gogerl*, 56 Kg. . . . Huxtable 0
v. Gundelfingen's F.-H. *Isolani*, 56 Kg. . . . Hartley 0
Comp. Matchless' F.-H. *Páratlan*, 56 Kg. . . Adams 0
A. v. Péchy's F.-H. *Pettend*, 56 Kg. . . . Rawlinson 0
N. v. Szemere's dbr. H. *Eltoli*, 56 Kg. . . . Hyams 0

Tot.: 71 : 50 (*Páratlan, Pettend* und *Tokio*) Platz: 44 : 25, 37 : 25 und 370 . 25 Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 24 *Csaplaros*, 32 *Eltoli* und *Mutineer*, 160 *Toreador*, 211 *Gogerl*, 422 *Isolani*, 471 *Levente*. Wett.: 1¼ *Tokio*, 3 *Páratlan*, 4 *Csapláros* und *Eltoli*, 25 *Levente* und *Toreador*, 40 *Isolani*, 50 *Gogerl* und *Mutineer*, 100 *Pettend*. *Mutineer* lief als Pacemacher für *Eltoli*. *Pettend* lief als Pacemacher für *Páratlan* und *Tokio*. Comp. Matchless erklärte, mit *Páratlan* gewinnen zu wollen. Im Canter mit zehn Langen gewonnen; vier Langen zurück der Dritte, zwei Langen vor dem Vierten. Werth: 100.000, 10.000, 4000 K., 16.800 K. der Renncasse.

IV. HANDICAP. 2800 K. 1200 M.

R Wahrmann's 4j br. H. *Demetrius* v. Crafton—Haweswater (Vivian), 76½ Kg. . . . . G. Williamson 1
Bar. S. Uechtritz' 4j. F.-St. *Metella*, 62½ Kg. Adams 2
L. Schindler's 4j. F.-H. *Pirat*, 58 Kg. . . . Brown 3
L v. Krausz' 3j. br. St. *Anicza*, 52 Kg. Frank Hesp 4
Gf. R. Kinsky's 3j. br. H. *Hradisko*, 60 Kg. Hyams 0
Gf. T. Festetics' 4j. br. H. *Admont*, 59 Kg. W. Smith 0
Gf. L. Henckel's 3j. F.-H *Serezaner*, 57 Kg. Peake 0
A. v. Pechy's 3j. dbr. St. *Corinna*, 55½ Kg. S Bulford 0
R. Ritt. Wiener v Welten's 3j. F.-St. *Fez*, 53½ Kg. Prudames 0
R. Wahrmann's 3j. F.-H. *Cornelius Herz*, 53 Kg. Ibbett 0
Mr. Rosé's 3j. br St. *Vis-à-vis*, 52 Kg. Rawlinson 0
A. Dreher's 3j. br. St. *Geh' weg*, 49 Kg. . . Peasnall 0
Comp I. M.'s 3j. F.-H. *Gavallér*, 47 Kg. . . Wilton 0

Tot.: 646 : 50 (*Cornelius Herz* und *Demetrius*). Platz: 119 : 25, 74 : 25 und 216 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 15 *Hradisko*, 25 *Corinna*, 35 *Admont*, 42 *Metella*, 94 *Serezaner*, 100 *Vis-a-vis*, 109 *Gavallér*, 113 *Anicza*, 130 *Pirat*, 139 *Geh' weg*, 285 *Fez*. Wett.: 1½ *Hradisko*, 3½ *Corinna*, 7 *Metella*, 8 *Gavallér* und *Vis-à-vis*, 10 *Admont* und *Serezaner*, 12 die Uebrigen. Leicht mit zweieinhalb Langen gewonnen; eine Länge zurück der Dritte *Anicza* Vierte. Werth: 1920, 800 K., 1440 K. der Renncasse.

V. MAIDENR. 3800 K. 2j. 1000 M.

E. v. Blaskovits' F.-H. *Dandár* v. Waisenknabe—Thorgunna, 56 Kg. (J. Reeves) . . . . . . Adams 1
C. v. Geist's F.-H. *Ito*, 56 Kg. . . . . . . Ibbett 2
Gf. Joh. Pejacsevich' F.-H. *Uzsordi*, 56 Kg. . Peake 3
N. v. Szemere's br. St. *Madonna*, 54½ Kg. Cleminson 4
Sr. k. u k. Hoh. Erzh. Otto's schwbr H. *Eiffelthurm*, 56 Kg. . . . . . . . . . . . . . Wilton 0
Gf. R. Baworowski's br. H. *Prince Gregoire*, 56 Kg. Rawlinson 0
A. Dreher's br. H. *Gugerl*, 56 Kg. . . . Huxtable 0
Gf. T. Festetics' F.-St. *Jolly Agnes*, 54½ Kg. Smith 0
Gf. A. Henckel's F.-H. *Corival*, 56 Kg. . . Bowman 0
M. v. Kodolitsch' br. H. *Schatzgräber*, 56 Kg. Hyam 0
R. Lebaudy's br. St. *Berceuse*, 54½ Kg. . . Maiden 0
Bar. S. Uechtritz' br. H. *Apaffy*, 56 Kg. . S. Bulford 0
Rud. R. Wiener v. Welten's F.-H. *Petrarca*, 52½ Kg.*) Prudames 0

Tot.: 221 : 50. Platz: 48 : 25, 110 : 25 und 81 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 29 *Jolly Agnes*, 41 *Prince Gregoire*, 53 *Gugerl*, 56 *Schatzgräber*, 63 *Madonna*, 71 *Uzsordi*, 89 *Apaffy*, *Ito* und *Petrarca*, 110 *Corival*, 128 *Eiffelthurm*, 113 *Berceuse*. Wett.: 3 *Dandár*, 4 *Prince Gregoire*, 5 *Schatzgräber*, 7 *Gugerl*, *Jolly Agnes* und *Madonna*, 8 *Ito*, *Petrarca* und *Uzsordi*, 10 *Corival*, 12 die Uebrigen. Verhalten mit zwei Langen gewonnen; eine Lange zurück der Dritte. *Madonna* Vierte. Werth: 2970, 800 K., 480 K. der Renncasse.

VI. LOVELACE-HÜ.-R. Hcp. 4800 K. 2800 M.

Gf. Zd. Kinsky's 4j. br. St. *Couleur* v. Ercildoune—Caprice, v. Gunnersbury, 64½ Kg (Hatton) E. Geoghegan 1
R. Lebaudy's 6j. F.-W. *Crackshot*, 75 Kg. . A. Hall 2
Gf. L. Forgach' 4j. F.-St *Galamb*, 71 Kg. . . May 3
Fürst Fr. Auersperg's 4j. br. H. *Csákó*, 69 Kg. G. Williamson 0
Mr. Lincoln's 4j. F.-H *Alföldi*, 68 Kg. . . Westlake 0

Tot.: 451 : 50. Platz: 73 : 25 und 47 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 13 *Crackshot*, 16 *Csákó* und *Galamb*, 81 *Alföldi*. Wett.: 1¼ *Galamb*, 2½ *Crackshot*, 3 *Csakó*, 7 *Couleur*, 10 *Alföldi*. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; zwei Längen zurück die Dritte. Werth: 4000, 800 K., 480 K. der Renncasse.

VII. LUSTHAUS-ST.-CH. 7000 K. 5000 M

Fürst Fr. Auersperg's 5j. br. St. *Märchen* v Gunnersbury—Misfit, 72½ Kg. (Earl) . . . . . G. Williamson 1
Sr. k. u. k. Hoh. Obst. Erzh. Otto's 5j. schwbr. H. *Kupa*, 75½ Kg. . . . . . . . . . . . . . Salter 2
R Lebaudy's 4j. br. H. *Galamb II.*, 62 Kg. A. Hall 3
Gf. St. Karolyi's 5j. F.-H. *Bukfencz*, 71½ Kg. May 0

Tot.: 70 : 50. Platz: 31 : 25 und 42 : 25. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten. 22 *Galamb II.*, 25 *Kupa*, 54 *Bukfencz*. Wett.: 1¾ auf *Märchen*, 3 *Galamb II.*, 5 *Kupa*, 8 *Bukfencz*. Sehr leicht mit zwei Langen gewonnen; schlechter Dritter. *Bukfencz* fiel. Werth: 6000, 1000 K., 220 K. der Renncasse.

*) Incl. [illegible]



### Dresden 1895.

Donnerstag den 23. Mai

GR. SACHSENPR. 15.000 Mk. 3j. 2000 M.

Graditz' dbr. St. *Waschfrau* v. St. Gatien—Warnung, 53 Kg. (R. Waugh) . . . . . . . . . . . Warne 1
B. Naumann's br. H. *Biedermann*, 55 Kg. . . Hartley 2
Freih. v. Oppenheim's F.-H. *Söldner*, 55 Kg. . Sharpe 3
Maj. Faddy's br. St. *Indra I.*, 55 Kg. . . . Busby 4
Ehrich's br. St. *Hannchen*, 51½ Kg. . . H. Madden 0
Gf. L. Henckel's br. H. *Electric*, 53 Kg . . . Elliot 0
Marialhall's br. H *Calculant*, 55 Kg. . . . Robinson 0
Graditz' F.-St. *Spinnerin*, 51½ Kg. . . . . . Moore 0

Tot.: 14 : 10. Platz: 28 : 20, 44 : 20 und 36 : 20. Sicher mit einer halben Länge gewonnen; drei Viertellangen zurück der Dritte. Werth: 10.110, 3110, 1980, 150 Mk.

PR. V. GRADITZ. 3000 Mk. 1600 M.

Gf. L. Henckel's 3j. br. St. *Sirene* v. Aaron—Siam, 49 Kg. (R. A. Waugh) . . . . . . . . Warne 1
Gf. Nic. Esterhazy's 3j. F.-St. *Interregnum*, 50 Kg. Barton 2
W. v. Treskow's 4j. br. St. *Carolina*, 57½ Kg. Jones 3
Ehrich's 3j. F.-H. *Victor*, 49½ Kg. . . . . Madden 0

Tot.: 26 : 10. Platz: 26 : 20 und 24 : 20. Sicher mit drei Viertellangen gewonnen; eine Kopflange zurück die Dritte. Werth: 2920, 844, 316 Mk.

GR. ELBTHAL-JAGDR 6000 Mk. 5000 M.

v. Tepper-Laski's a br. W. *Strelitse* v. Peter—Niniche, 71½ Kg. (A. Fritsche) . . . . . . . Lt. v. Kayser 1
Max' a. dbr. St. *Nicolette*, 74½ Kg. . . Lt. v. Eynard 2
Lt. v. Wulhenau's a. br. St. *Bellebelle*, 68½ Kg. Lt. Gf. Bredow 3
J. Miller's a. schw. W. *Coromandel II.*, 71½ Kg. Oehlschlager 4
Lt. v. Arnim's a. Sch.-H. *Ken*, 73 Kg. . . . Besitzer 0
Lt. Gf. Mielzyinski's a. F.-W. *Quintal*, 74½ Kg. Besitzer 0

Tot.: 45 . 10. Platz: 54 : 20 und 40 : 20. Nach Kampf sicher mit einer Lange gewonnen; zwei Langen zurück die Dritte. Werth: 4900, 400, 200, 100 Mk. Der Sieger wurde fur 3000 Mk. von Herrn Hoesch gefordert.

### Hamburg-Gr.-Borstel 1895.

Donnerstag den 23. Mai.

ALSTER-PR. 5000 Mk. Hcp. 2400 M.

Nemo's 4j br. H. *Le Xenil* v. Silvio—Xema, 57½ Kg (Dixon) . . . . . . . . . . . . . . . E. Martin 1
v. Gundelfingen's 3j. br. St. *Chloe*, 39½ Kg. S Turner 2
Freih. v. Schroder's a. br H. *Jean sans Peur*, 56 Kg. Printen 3
H. Wencke's 5j. br. H. *Merry Windsor*, 52 Kg. W. Booth 4
Balduin's 4j. F.-St. *Páddár*, 60 Kg. . . . . W. Glover 0
Dess. 4j. br. H. *Sir Leicester*, 57 Kg. . . . L. Brandt 0
G. Sengmüller's 4j. F.-St. *Pur et Simple*, 57 Kg. R. Utting 0

Tot.: 19 : 10 Platz: 28 : 20 und 42 : 20. Sicher mit fünf Viertellangen gewonnen; drei Viertellangen zurück der Dritte. Werth: 3850, 450, 250 Mk.

HARKSHAIDER R. Epr. u. 2000 Mk. Hcp. 1900 M.

Balduin's 5j. br. St. *Medusa* v. Gunnersbury—Evergreen, 71 Kg. (Ch. Lawrence) . . . . . . . Mr. Tippler 1
G. v. Schierstaedt's 5j. F.-St. *Pallas*, 66½ Kg. Bes. 2
E. Balzer's 5j. dbr. W. *Wolf Dog*, 72½ Kg. Lt. Suermondt 3
Lt. Meincke's 4j. hbr. H. *Michel*, 72½ Kg. Lt. v. Reibnitz 4
Ado's 4j. hbr. St. *Monatsrose*, 65 Kg. . . . Bes. 0
F. W. Mayer's 4j. F.-W. *Ionides*, 67 Kg. . . Janssen 0

Tot.: 26 : 10. Platz: 36 : 20 und 46 : 20. Ueberlegen mit fünf Viertellängen gewonnen; eine halbe Länge zurück der Dritte. Werth: Epr. u 1000, 300, 200, 100 Mk.

### Chantilly, Fruhjahrs-Meeting 1895.

Zweiter Tag. Donnerstag den 23. Mai.

PR. LA ROCHETTE. 40.000 Frcs. 4j. 4400 M.

H. Say's dbr. H. *Idle Boy* v. Bend Or—Vesper, 56 Kg. (R. Carter sen.) . . . . . . . . . . . E. Jones 1
Edm. Blanc's F.-H. *Gouvernail*, 56 Kg. . . . Barlen 2
P. Aumont's br. St. *Frida*, 54½ Kg. . . . French 3
J. Arnaud's F.-H. *Lahire*, 56 Kg. . . . . Dodge 0
Gf. Juigné's br. H. *Péruvien*, 56 Kg. . E. Watkins 0

Tot.: 36 : 10. Platz: 19 : 10 und 21 : 10. Wett.: 5 : 2 *Idle Boy*, 3 *Frida* und *Gouvernail*, 4 *Lahire*, 40 *Peruvien*. Leicht mit vier Langen gewonnen: zehn Langen zurück die Dritte Werth: 40.000, 4375 Frcs.

## BERICHTE.

### Wien, Sommer-Meeting 1895.

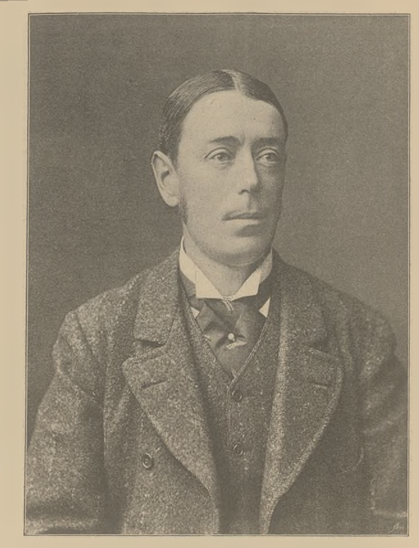
Dritter Tag. Sonntag den 26. Mai.

Nun ist die so viel beredete und heiss umstrittene Entscheidung gefallen; das heuer mit solcher Spannung erwartete Derby ist gelaufen. *Tokio*, welcher trotz der Erklarung der Compagnie Matchless, mit *Páratlan* gewinnen zu wollen, doch den starksten Anhang hinter sich hatte, canterte weit vor *Csapláros*, *Levente* und dem total geschlagenen Reste durch's Ziel; er hat mit diesem seinem spielenden Siege auf's Neue sein phänomenales Konnen bewiesen. Seine Superioritat über seine Altersgenossen ist eine unleugbare, und Niemand wird wohl dem Enkel der *Kincsem* Misstrauen entgegenbringen. Sein Sieg erregte grossen Enthusiasmus, und laute Beifallsrufe erschollen, als S. Bulford, der sich mit *Tokio* nur mühsam einen Weg durch die Menschenmauern bahnte, zur Waage zurückritt. Das allgemeine Interesse, das alle Welt an der grossen Prüfung unserer Dreijahrigen nimmt, wurde durch den Besuch des Rennplatzes glanzend demonstrirt. Der Actionarraum war gedrängt voll, nicht minder der Guldenplatz; auch der Raum, der der unleugbaren Anziehungskraft des Totalisateurs entbehrt, der Zwanzig Kreuzer-Platz war von Tausenden von Personen erfüllt. Zahlreiche Mitglieder des allerhochsten Hofes wohnten den Rennen bei, die ganze Aristokratie und alle sportliebenden Kreise waren erschienen. Aus Deutschland war Fürst Fürstenberg gekommen, um bei dem Laufen seines Hengstes anwesend zu sein. In sportlicher Hinsicht traten natürlich die anderen Programmnummern neben dem Derby ganzlich zuruck, obwohl sie durchwegs sehr anregend verliefen. In dem den Tag eroffnenden Verkaufsrennen siegte *Madelaine*, das Aspirant-Rennen endigte mit dem Siege von *Aranyos*. Das namenlose Handicap gewann wider Erwarten *Demetrius* trotz seines erdrückenden Gewichtes von $76\frac{1}{2}$ Kilogramm, und im Maidenrennen der Zweijahrigen legte *Dandár* seine Juniorschaft ab. Ganzlich unerwartet kam im Lovelace-Hürdenrennen der leichte Sieg von *Couleur* gegen *Crackshot*, und die Lusthaus-Steeple-chase holte sich schliesslich die Favoritin *Marchen*. Nachstehend bringen wir den genauen Bericht über den Verlauf der einzelnen Rennen.

Im Verkaufsrennen raumte man *Arlequine* die meisten Chancen ein, dann wurden auch noch *So-and-So*, *Gelinotte*, *Pearless* und *Madelaine* stärker gewettet, während *St. Vertugarde*, *Spinat*, *Tricky Boy* und *Marie Brizard* nur wenige oder fast gar keine Anhänger fanden. Bald nachdem sich die Pferde am Start eingefunden hatten, fiel auch schon die Flagge und ging *St. Vertugarde* vor *Tricky Boy*, *Pearless* und *So-and-So* mit der Führung davon. *Marie Brizard* bildete den Beschluss. Nach zweihundert Metern schob sich *So-and-So* auf den dritten Platz vor, wahrend *Gelinotte* dann in der kurzen Wand auf den letzten Platz zurückgenommen wurde. Im Einlauf waren *Tricky Boy*, *So-and-So* und *St. Vertugarde* noch immer vorne, an der Distanz aber wichen sie und machten *Madelaine* und *Arlequine* Platz. Vor den Tribunen griff auch noch *Gelinotte* in die Entscheidung ein, welche *Madelaine* mit einer Lange zu ihren Gunsten entschied. Eine halbe Lange hinter *Gelinotte* endete *Arlequine* als Dritte. Die Siegerin wurde um 2250 fl. vom Rittmeister Landgrafen Josef Friedrich Fürstenberg gekauft.

Im Aspirant-Rennen gingen zehn Zweijahrige zum Pfosten und war von ihnen *Cilia* am meisten gewettet. Ausserdem wurden noch *Brausepulver*, *Aranyos*, *Cascata* und *Ethelswitha* vielfach mit grosseren Summen unterstützt. *Pietro*, *Atilla*, *Célestin*, *Jolly Agnes* und *Miss Candlestick* hatten nur vereinzelte Freunde. Als die Pferde beim Start versammelt waren, ging *Brausepulver* mit ihrem Reiter in's Innere der Bahn durch und wurde erst nach langerer Zeit wieder zurückgebracht. Als endlich der Starter das Feld entlassen konnte, hatte *Ethelswitha* die Innenwand inne, neben ihr galoppirten *Cascata*, *Brausepulver* und *Cilia*. An den Barrieren fiel *Brausepulver* zuruck und schoben sich *Pietro* und *Aranyos* nach vorne. *Ethelswitha* hatte dann an der Distanz ihr Pulver verschossen und trat an ihre Stelle *Aranyos*. *Cascata* machte 150 Meter vor dem Ziele einen Vorstoss, konnte aber *Aranyos* nicht erreichen, welche sehr leicht mit sechs Langen siegte. Zweieinhalb Langen zuruck wurde *Miss Candlestick* Dritte.

Kaum war das All right-Zeichen verklungen, als auch schon zahlreiche Personen in den Paddock eilten, um das Satteln der Candidaten für das Derby mitanzusehen. Es traten zehn Dreijahrige in die Schranken, und zwar *Levente* (Brown), *Mutineer* (Cleminson), *Gogerl* (Huxtable), *Toreador* (Bowman), *Csapláros* (Smith), *Páratlan* (Adams), *Tokio* (S. Bulford), *Pettend* (Rawlinson), *Eltoli* (Hyams) und *Isolani* (Hartley) *Páratlan* war der Erklarte der Compagnie Matchless, *Mutineer* wurde als Pacemacher für *Eltoli* und *Pettend* als Pacemacher für *Tokio* und *Páratlan* bezeichnet. Die meisten Concurrenten vollendeten ihre Toilette in der Nähe des Schwitzstalles. *Eltoli* wurde bei den Buschen am oberen Ende des Sattelraumes, *Tokio* und *Páratlan* wurden im aussersten Paddock zur Reise fertig gemacht, wohin nur wenige Neugierige den Weg fanden. Als die Bewerber um das blaue Band die traditionelle Defilirung vor den Tribunen vollendet hatten, gesellte sich der Vertreter Deutschlands, *Isolani*, zu ihnen. Das allgemeine Interesse concentrirte sich auf die beiden Hengste der Compagnie Matchless sowie auf *Csapláros*, auf *Eltoli* und auf den Deutschen. Beim Probecanter gefiel *Páratlan* am besten.



HENRY MILNE,

DER TRAINER DES DERBY-SIEGERS TOKIO.

Der Hengst war in glanzender Condition, ganz mit Muskeln bepackt und stach besonders durch die Art seiner Action hervor; nicht minder brillant, obwohl etwas leicht sah *Tokio* aus. *Eltoli's* Verfassung liess gleichfalls wenig zu wünschen übrig, und *Csapláros* hatte ersichtlich bedeutende Fortschritte gemacht. *Isolani* machte einen unbedeutenden Eindruck und schien auch gar nicht auf der Höhe seiner Condition zu sein. Im »Ring« gab es noch ein ziemlich lebhaftes Geschaft, trotzdem die Mehrzahl der Wetten schon vorher abgeschlossen worden war. *Tokio* war trotz der Erklarung von *Páratlan* Favorit. Die Schlusscourse gestalteten sich folgendermaassen: $1\frac{1}{4}$ *Tokio*, 3 *Páratlan*, 4 *Csapláros* und *Eltoli*, 25 *Toreador* und *Levente*, 40 *Isolani*, 50 *Gogerl* und *Mutineer*, 100 *Pettend*. Nach einmaligem falschen Start gelang ein guter Ablauf, bei dem *Levente*, *Eltoli* und *Mutineer* an der Spitze waren. Sofort schoss aber *Tokio* in Front und führte vor *Pettend*, *Mutineer*, *Gogerl* und *Eltoli*, *Isolani* war Letzter. Beim 2000 Meter-Start hatte der *Talpra Magyar*-Sohn klare Führung vor *Pettend*, *Mutineer*, *Gogerl* und *Eltoli* und legte dann eine so scharfe Pace vor, dass er einen Vorsprung von zwei Langen vor *Mutineer* erlangte. *Pettend* fiel ganzlich zu *Isolani* zuruck, dem die schnelle Gangart auch nicht zu behagen schien. So kam das Feld zur kurzen Wand, wo *Tokio* den Abstand von den Uebrigen noch weiter ausdehnte; *Eltoli* war hier Zweiter vor *Mutineer*, *Toreador*, *Csapláros* und *Páratlan*, wobei aber das Feld weit auseinander gezogen war. Vor der Ecke noch verschwanden *Mutineer* und *Gogerl* im Hintergrunde, und *Eltoli*, *Csapláros*, *Toreador*, *Páratlan* folgten nun im Rudel dem *Tokio*, der mehr als zehn Langen vor ihnen galoppirte. An der Barrière war *Páratlan* bereits aussichtslos geschlagen, und auch die Anderen wurden hier schon scharf geritten, indess *Tokio* Herr der Situation war. An der Distanz sonderten sich *Csapláros*, *Levente* und *Toreador* von den Anderen los und machten sich an die Verfolgung des gemachlich nach Hause canternden *Tokio* Dieser siegte schliesslich, wie er wollte, mit zehn Langen gegen *Csapláros*, dem vier Langen zuruck *Levente* als Dritter folgte, zwei Langen vor *Toreador* Nachstehend geben wir die Placirtenliste des Derby in den letzten zehn Jahren, die Siegerliste seit der Gründung des Rennens und die Stammtafel von *Tokio*:

Placirtenliste im Oesterreichischen Derby seit 1886

**1886.**

Gf. Tassilo Festetics' br. H. *Fenék* v. Buccaneer—Helene Triomphante, 56 Kg. Busby 1
Mr. Vinen's br. H. *Buck-a-boo*, 56 Kg. Bell 2
E. v Blaskovits' br H *Pajzán*, 56 Kg. Sopp 3

Nach Kampf sicher mit drei Langen gewonnen; drei Langen zwischen dem Zweiten und Dritten Werth: 22.800 fl. dem Sieger, 2300 fl. dem Zweiten, Ehrenpreis im Werthe von 2000 fl. dem Züchter des Siegers.

**1887.**

Bar. Nath. Rothschild's F.-H. *Zsupán* v. Peter—British Queen, 56 Kg Goodway 1
A. v. Péchy's F.-H. *Petrus*, 56 Kg. Lemaire 2
Gf. Festetics' br. H. *Bulgar*, 56 Kg. Busby 3

Leicht mit drei Langen gewonnen; ebensoweit zuruck der Dritte. Werth: 23.075 fl. dem Sieger, 2800 fl. dem Zweiten, 800 fl. dem Dritten.

**1888.**

Gf. Ant Apponyi's br. H. *Rajta-Rajta* v. Ruperra—Cataclysm, 56 Kg . . . . . . . . . . . Rossiter 1
Gf. Mor Esterhazy's br. H. *Ugod*, 56 Kg. . . Sopp 2
Gf. T. Festetics' br. St. *Hungaria*, $54\frac{1}{2}$ Kg. Wyatt 3

Leicht mit drei Viertellangen gewonnen; drei Langen zuruck die Dritte. Werth 23.225 fl. dem Sieger, 2800 fl. dem Zweiten, 800 fl. der Dritten.

**1889.**

Gf. Ant. Apponyi's F.-H. *Triumph* v. Triumph—Bouquetiere, 56 Kg. . . . . . . . . . . . . . . . . . Rossiter 1
E. v. Blaskovits' F.-H. *Kincs-ör*, 56 Kg . . . Busby 2
A. v. Péchy's u N. v Keczer's F.-H. *Aba*, 56 Kg Smith 3

Sehr leicht mit dreieinhalb Langen gewonnen; eine halbe Lange zuruck der Dritte. Werth: 32.250 fl dem Sieger, 3300 fl. dem Zweiten, 800 fl. dem Dritten.

**1890.**

Gf. Nic Esterhazy's br. H *Aspirant* v. Stronzian—Sorcery, 56 Kg. . . . . . . . . . . Huxtable 1
Gen. A. v. Kodolitsch' br. H. *Villám*, 56 Kg. Bowman 2
Gf. Moriz Esterhazy's F.-H *Prodo*, 56 Kg Smart 3

Nach Kampf mit zwei Langen gewonnen; dreieinhalb Langen zuruck der Dritte. Werth: 32.200 fl. dem Sieger, 3?00 fl. dem Zweiten, 800 fl. dem Dritten.

**1891.**

Bar. Sigm Uechtritz' F.-H. *Achilles II.* v. Ruperra—Briseïs, 56 Kg . . . . . . . . . W. Smith 1
Bar. Gust. Springer's br H. *Dragonier*, 56 Kg. Warne 2
L. Schindler's schw H. *Crossbow*, 56 Kg. Lemaire 3

Leicht mit drei Langen gewonnen; eine Halslange zuruck der Dritte. Werth: 33.675 fl. dem Sieger, 3800 fl. dem Zweiten, 800 fl dem Dritten.

**1892.**

Gf. E. Batthyany's br. H. *Gaga* v. Galopin—Red Hot, 56 Kg. . . . . . . . . . . . . . . . Sopp 1
E. v. Blaskovits' br. H. *Primás II.*, 56 Kg. Fk. Sharpe 2
Gf. Rud. Kinsky's schwbr. H. *Er*, 56 Kg. Planner 3

Nach Kampf mit einer klaren Lange gewonnen; anderthalb Langen zuruck der Dritte. Werth: 50.000 fl. dem Sieger, 5000 fl. dem Zweiten, 2000 fl. dem Dritten.

**1893.**

Gf E. Batthyany u. Nic. v. Keczer's br. H. *Gourmand* v. Gunnersbury—Primadonna, 56 Kg. F. Barrett 1
Gf. T. Festetics' br. H. *Duncan*, 56 Kg. Huxtable 2
Dess. F.-St. *Dornroschen*, $54\frac{1}{2}$ Kg. . . W. Smith 3

Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; eine klare Lange zuruck die Dritte. Werth: 50.000 fl. dem Sieger, 5000 fl. dem Zweiten, 2000 fl. der Dritten

**1894.**

Nic. v. Blaskovits' dbr. H. *Magus* v. Ercildoune—Mascotte II, 56 Kg. . . . . . . . . Wallace 1
Fürst Fürstenberg's br. H. *Ausmarker*, 56 Kg. H. Barker 2
And. v. Péchy's F.-H. *Adonis*. 56 Kg. Fk Sharpe 3

Sehr leicht mit sechs Langen gewonnen; anderthalb Langen zuruck der Dritte. Werth: 100.000 K. dem Sieger, 10.000 K. dem Zweiten, 4000 K. dem Dritten



S. BULFORD,

DER JOCKEY DES DERBY-SIEGERS TOKIO.

### 1895.

Comp. Matchless' br. H. *Tokio* v. Talpra Magyar—Tótleany, 56 Kg. . . . . . . . S. Bulford 1
A. v. Harkanyi's F.-H. *Csapláros*, 56 Kg . . . Smith 2
Gf. G. Andrassy's br. H. *Levente*, 56 Kg. . . Brown 3

Im Canter mit zehn Langen gewonnen; vier Langen zuruck der Dritte. Werth: 100.000 K dem Sieger, 10.000 K. dem zweiten, 4000 K. dem dritten Pferde.

Sieger im Oesterr. Derby. 50.000 fl. Dreij. 2400 M.

| Jahr | Gewinner | Vater | Besitzer | Reiter | Starter |
|---|---|---|---|---|---|
| 1868 | Wissehrad | Starke | Chevalier de Rama | Osborne | 6 |
| 1869 | Brigadier | St. Giles | Graf Hugo Henckel | Whiteley | 10 |
| 1870 | Cadet | Buccaneer | Gf. Kálmán Széchényi | Osborne | 12 |
| 1871 | In View | Prime Minister | Prinz Louis Rohan | Entwistle | 9 |
| 1872 | Drum Major | Kettledrum | K. Hofgestüt Kladrub | Whiteley | 10 |
| 1873 | Canace-St. | Buccaneer | Graf Nic. Esterházy | W. Long | 11 |
| 1874 | Lady Patroness | Buccaneer | Gf. Ugarte-Ar. Baltazzi | Arnott | 8 |
| 1875 | Przedswit | Knight of the Garter | Gf. Johann Tar.owski | Butters | 8 |
| 1876 | Good Hope | Buccaneer | Baron E. Oppenheim | Wilson | 12 |
| 1877 | Kincsem | Cambuscan | Ernst von Blaskovits | Madden | 8 |
| 1878 | Nil Desperandum | Buccaneer | Aristide Baltazzi | C. Archer | 9 |
| 1879 | Amaranthus | Kettledrum | Fürst Moritz v. Hanau | Smart | 9 |
| 1880 | Elemér | Buccaneer | General Hope | T. Osborne | 6 |
| 1881 | Vederemo | Buccaneer | Gf. Moritz Esterházy | Busby | 8 |
| 1882 | Taurus | Scottish Chief | Aristide Baltazzi | Metcalf | 10 |
| 1883 | Tartar | Digby Grand | Graf Hugo Henckel | Busby | 10 |
| 1884 | Vinea | Buccaneer | Bar. Gustav Springer | Sopp | 10 |
| 1885 | Buzgó | Kisbérőcscse | Graf Joh. Sztáray | Grimshaw | 8 |
| 1886 | Fenék | Buccaneer | Graf Tass. Festetics | Busby | 7 |
| 1887 | Zsupán | Peter | Bar. Nath Rothschild | Goodway | 9 |
| 1888 | Rajta-Rajta | Ruperra | Graf Ant. Apponyi | Rossiter | 8 |
| 1889 | Triumph | Triumph | Graf Ant. Apponyi | Rossiter | 10 |
| 1890 | Aspirant | Stronzian | Graf Nic. Esterházy | Huxtable | 5 |
| 1891 | Achilles II. | Ruperra | Baron Sigm. Uechtritz | Smith | 10 |
| 1892 | Gaga | Galopin | Gf. E Batthyány u. Nic. v. Keczer | Sopp | 14 |
| 1893 | Gourmand | Gunnersbury | Gf. E. Batthyány u. Nic. v. Keczer | Barrett | 17 |
| 1894 | Magus | Ercildoune | Nic. v. Blaskovits | Wallace | 10 |
| 1895 | Tokio | Talpra Magyar | Comp. Matchless | S. Bulford | 10 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| TOKIO 1892 | Talpra Magyar 1885 | Buccaneer 1857 | Wild Dayrell 1852 | Ion | Cain |
| | | | | | Margaret |
| | | | | Ellen Middleton | Bay Middleton |
| | | | | | Myrrha |
| | | | Stute von 1841 | Little Red Rover | Tramp |
| | | | | | Miss Syntax |
| | | | | Eclat | Edmund |
| | | | | | Squib |
| | | Kincsem 1874 | Cambuscan 1861 | Newminster | Touchstone |
| | | | | | Beeswing |
| | | | | The Arrow | Slane |
| | | | | | Southdown |
| | | | Waternymph 1860 | Cotswold | Newcourt |
| | | | | | Aurora |
| | | | | The Mermaid | Melbourne |
| | | | | | Seaweed |
| | Tótleány 1883 | Gunnersbury 1876 | Hermit 1864 | Newminster | Touchstone |
| | | | | | Beeswing |
| | | | | Seclusion | Tadmor |
| | | | | | Miss Sellon |
| | | | Hippia 1864 | King Tom | Harkaway |
| | | | | | Pocahontas |
| | | | | Stute von | Kremlin |
| | | | | | Evening Star |
| | | Twelfth Cake 1871 | Orest 1857 | Orestes | Orlando |
| | | | | | Mrs. Hobson |
| | | | | Lady Louisa | Touchstone |
| | | | | | Lanercost-Stute |
| | | | Yule Cake 1853 | Sweetmeat | Gladiator |
| | | | | | Lollypop |
| | | | | Hamptonia | The Colonel |
| | | | | | Belvoirina |

Am Handicap über 1200 Meter nahmen *Demetrius*, *Metella*, *Hradisko*, *Admont*, *Pirat*, *Serezaner*, *Corinna*, *Fez*, *Cornelius Herz*, *Anicza*, *Vis-a-vis*, *Geh' weg* und *Gavallér* theil. *Hradisko* urd *Corinna* hatten die meisten Anhanger hinter sich. Als die Flagge gefallen war, gewahrte man die Farben von *Hradisko*, *Pirat*, *Anicsa*, *Vis-a-vis* und *Gavallér* in Front vor *Metella*, *Demetrius* und *Corinna*. Auf halbem Wege gingen *Vis-a-vis*, *Pirat* und *Hradisko* bereits in Nothen, und schoben sich dann beim Guldenplatze *Metella* und *Pirat* vor. Schon schien *Metella* siegen zu wollen, als vor den Tribunen *Demetrius* hervorbrach und sich sofort an die Spitze stellte. Der *Crafton*-Sohn siegte schliesslich leicht mit zweieinhalb Langen gegen *Metella*, der eine Lange vor *Pirat* im Ziele eintraf.

Zwischen *Prince Gregoire*, *Dandar* und *Jolly Agnes* legte man den Ausgang des Maidenrennens, an dem ausserdem noch *Eiffelthurm*, *Gugerl*, *Ito*, *Corival*, *Schatzgräber*, *Berceuse*, *Uzsorás*, *Madonna*, *Apaffy* und *Petrarca* theilnahmen. Die junge Gesellschaft war am Start sehr unruhig und konnte daher das Feld erst nach langerer Pause abgelassen werden. Nach gegebenem Zeichen sah man *Dandár*, *Schatzgräber* und *Corival* an der Innenwand galoppiren, wahrend *Prince Gregoire* ganz aussen sich befand. In scharfer Pace kamen die Pferde bis zur Distanz, wo *Dandar* uberlegen an die Spitze zog. Er hielt vor den Tribunen seine Concurrenten bereits sicher, von denen sich *Uzsorás*, *Ito* und *Madonna* die Plätze streitig machten. *Dandar* gewann zum Schlusse verhalten mit zwei Langen gegen *Ito*. Eine Lange zuruck wurde *Uzsorás* Dritter vor *Madonna*.

Eine gute Sache schien fur *Crackshot* das Lovelace-Hurdenrennen zu sein. Als seine gefahrlichsten Concurrenten hielt man *Galamb* und *Csákó*, wahrend *Alföldi* und *Couleur* als Aussenseiter galten. *Couleur* nahm vom Fleck weg das Rennen vor *Crackshot*, *Csákó*, *Galamb* und *Alföldi* auf. Nach 400 Metern wurde dann die Reise in der Ordnung *Couleur*, *Alföldi*, *Galamb*, *Crackshot* und *Csákó* fortgesetzt, bis dann nach weiteren 400 Metern *Alföldi* zu *Crackshot* und *Csákó* zuruckfiel, die nun beinahe in einer Reihe hinter der noch immer führenden *Couleur* und *Galamb* galoppirten. In der kurzen Wand war dann *Alföldi* mit seinen Kenntnissen zu Ende. In der Geraden versuchten die Anderen ihr Glück gegen *Couleur*, doch diese passirte sehr leicht vier Langen vor *Crackshot* als Erste das Ziel. Zwei Langen hinter *Crackshot* kam *Galamb* als Dritte ein.

*Marchen* war in der Lusthaus-Steeple-chase heisse Favoritin vor *Galamb II.* und *Kupa*. *Bukfencz* wurde beinahe ganz vernachlassigt. Nach gegebenem Zeichen ging *Kupa* vor *Galamb II.*, *Bukfenca* und *Marchen* mit der Führung ab. Vor dem Taxisgraben lagen dann *Kupa*, *Galamb II.* und *Bukfencz* beisammen, wahrend circa sieben Langen zuruck *Marchen* als Letzte folgte Unter wechselnder Fuhrung von *Kupa* und *Galamb II.* kamen die Pferde zur Mauer, wo *Bukfencz* sturzte und reiterlos wurde In der Reihenfolge *Kupa*, *Galamb II.* und *Marchen*, wobei *Märchen* immer acht bis zehn Langen hinter dem führenden Paare lag, wurde die Reise fortgesetzt, bis sich endlich in der kurzen Wand das kleine Feld zusammenschob. Vor der vorletzten Hürde war das Schicksal von *Galamb II.* besiegelt, und nachdem dann noch bei dem letzten Sprung der Reiter von *Kupa* zur Peitsche greifen musste, so war der Weg für *Marchen* offen. Sie brauchte sich nicht besonders zu strecken, um sehr leicht mit zwei Langen *Kupa* abzufertigen Weit ab kam *Galamb II.* als schlechter Dritter durch's Ziel.

## Berlin-Carlshorst 1895

### Mittwoch den 22. Mai.

Unter den gleichzeitig wahrenden Meetings von Dresden und Gross-Borstel hatte heute sichtlich der Tag der Germania in Carlshorst zu leiden. Die Sportfreunde sowie auch das Pferdematerial sind bei uns in Deutschland doch noch nicht zahlreich genug, als dass dieselben im Stande waren, drei Rennplatze zur Genuge füllen zu konnen. Soll daher nicht ein Verein unter der Concurrenz des anderen leiden, so wird man für die Zukunft solche Collisionen vermeiden müssen. Am allermeisten war naturlich heute der Sport zu Carlshorst unter dem auswartigen Mitbewerb beeintrachtigt, denn nur zweimal erhob sich die Zahl der Starter bis auf sieben, wahrend in den übrigen Nummern die Betheiligung der Stalle überaus schwach war.

In der Hauptnummer des Tages, der Germania, wurden *Magnat*, *Protektor*, *Bergschwalbe*, *Bastard*, *Pluto*, *Hoffnung* und *Lady Baby* herausgebracht. Der bisher in Carlshorst stets gut gelaufene *Magnat* war Favorit vor seinem alten Gegner *Protektor* und *Bergschwalbe*. Stark pullend zog bei Fall der Flagge *Magnat* sogleich in Front mit *Protektor* im Gefolge, wahrend *Hoffnung* den Beschluss machte. Heftig nach vorn drangend, nahm *Hoffnung* indess schon vor den Tribunen die nachste Stelle hinter *Magnat* ein und brachte mit diesem zusammen ihre Gegner bis zum Flechtzaun. Hier brach die Stute aus und zeigte *Magnat* wiederum den Weg bis zum Rickgraben. Nachdem dieser überwunden war, machten *Protektor* und *Bastard* Ernst. Sofort hatten die beiden Vierjahrigen die Fuhrung inne und liefen nun widereinander ein scharfes Rennen nach Hause Beide Jockeys waren hart am Reiten, und nur dem Wegbrechen von *Bastard* verdankte *Protektor* seinen Sieg mit drei Viertellangen. Um das dritte Geld entspann sich ein ebensolcher Kampf zwischen *Magnat* und *Bergschwalbe*, und behielt der Erstere um einen Kopf die Oberhand gegen die Stute.

Funf Pferde, *Saragossa*, *Achilles*, *Bravo*, *Paladin* und *Aladin*, kamen im Spreewald-Hurdenrennen, der ersten Nummer, heraus. Bei der mehr als massigen Classe ihrer Gegner konnte die Favoritin *Saragossa*, zumal *Achilles* schon auf halber Bahn niederbrach und angehalten wurde, von der letzten Hürde aus einen spielenden Sieg mit zwei Langen gegen *Paladin* davontragen. Um das Doppelte weiter zuruck wurde *Bravo* Dritter vor dem angehaltenen *Aladin*, der uberhaupt sein erstes Rennen lief.

Das Kilbarry-Jagdrennen lockte ein Septett, *Starlight*, *Gouvernement*, *Iceberg II.*, *Talbot*, *Union*, *Hercules* und *Rother Husar* an. Nachdem Letzterer bis zur Nordseite den Weg gezeigt hatte, ging *Starlight* hinter dem Flechtzaun vor und kam als Erster in den Einlauf. Hier wurden aber *Iceberg II* und *Union* zu der Stute herangeworfen und siegte Ersterer leicht mit zwei Langen gegen *Union*, der *Starlight* um einen Hals fur den zweiten Platz schlug und damit seinen Freunden sechzehnfaches Geld einbrachte.

Von dem Trio, welches im Wuhlhaide-Jagdrennen startete, kamen nur *Lapwing* und *Zelus* glatt über die Bahn. *Quicksight* dagegen refüsirte den Eisenbahngraben und wurde hierauf angehalten. *Lapwing* führte durchwegs und gewann mit weitem Vorsprung gegen *Zelus*.

Wiederum nur ein Match hatte das Pichelsberger Jagdrennen im Gefolge, denn nur *Elim* und *Vesuvia* machten sich das Rennen streitig. *Vesuvia* liess sich von ihrem Gegner über die ganze Bahn führen, um ihn vom letzten Hinderniss aus mit vier Langen zu schlagen.

In dem Viper-Jagdrennen wurden *Octave*, *Kranich*, *Odysseus* und *Turkin* abgeschossen. Die beiden zuerst Genannten waren fast gleichmassig stark gewettet und der Ausgang lag auch nur zwischen ihnen. Nachdem *Octave* sich sogleich an die Spitze gesetzt und das Rennen bis in den Einlauf geführt hatte, schloss *Kranich* mit der Stute auf und bezwang sie sicher mit drei Viertellangen. *Turkin* endete als schlechte Dritte vor dem angehaltenen *Odysseus*.

Der Preis von Grünau fiel zum Schluss *Romulus* zur leichten Beute Dem Wallach des Rittmeisters v. Arnim traten *Staatsmann*, *Sultan* und *Perdutto* gegenuber; obwohl Letzterer nun ein wahres Federgewicht trug, so hatte der einstmalige Bezwinger des Derbysiegers *Feter* doch keinen Moment Lust zum Galoppiren und steckte schon auf der gegenuberliegenden Seite auf *Romulus* dagegen machte sich vom Fleck weg sein Rennen selbst und schlug *Staatsmann* zum Schluss leicht mit einer halben Lange. *Sultan* folgte als schlechter Dritter vor *Perdutto*. *H. S.*

## NOTIZEN.

FUR DIE LEMBERGER Rennen ist am nachsten Samstag Nennungsschluss.

NACHSTEN FREITAG hat die letze Nachzahlung fur den Jubilaums-Preis von Baden-Baden zu erfolgen.

TOKIO, der Gewinner des Oesterreichischen Derbys, wurde 1892 von Herrn Johann Frohner von Talpra Magyar—Tótleany gezogen. Der Hengst erschien im Maidenrennen am 27 Mai in Wien zum ersten Male in den Farben seines Zuchters auf der Bahn und legte, obzwar er nicht stark gewettet worden war, auf das Rennen Beschlag, den heissen Favorit *Serezaner*, *Blue Rock*, *Grandezza* und sechs Andere hinter sich lassend. Zwei Tage später wurde er im Versuchsrennen herausgebracht, und obwohl man ihm *Eltoli* und *Vincsi* vorzog, gewann er wieder sehr leicht gegen *Gar*, *Siesta* und *Unser Graf*. *Du*, *Lindenberg*, *Eltoli* und *Vincsi* waren nirgends. Herr Frohner, der schon damals schwer leidend war und sein Ende nahen fühlte, wollte *Tokio*, wie auch dessen ebenbürtigen Stallgenossen *Páratlan*, die Concurrenzberechtigung in den classischen Concurrenzen von 1894 und 1895 sichern, und dies war wohl der stichhaltigste Grund, dass dieser passionirte Züchter, der von Fortuna sicherlich nicht verwöhnt worden war, die beiden grossen Pferde an die Compagnie Matchless um einen sehr hohen Preis verkaufte *Tokio* erschien nach langerer Pause in deren Farben im Kladruber Preis in Wien am Start. Er liess seine Anhanger keinen Augenblick im Stich und gewann leicht gegen *Ambrosia*, *Serezaner*. *Norton* und *Folichonne* Auch im Gaga-Rennen, wo sich ihm in *Csapláros* ein gewaltiger Kampe entgegenstellte, wusste er das bessere Ende fur sich zu behalten; ausser *Csapláros* endeten noch *Appetit*, *Galoca* und *Gar* hinter ihm Im Hatvaner Preis fertigte er *Mutineer*, *Levente*, *Kezdet*, *Weatherstar* und *Bulgarian* muhelos ab. Nach diesen grossartigen Leistungen schien *Tokio* der Erfolg im St. Ladislaus-Preis sicher, er rechtfertigte aber in keiner Weise die auf ihn gesetzten Hoffnungen und musste *Csapláros*, *Kezdet*, *Eltoli* und *Aranyvirág* das Ende uberlassen. *Toreador*, der als Pacemacher für *Csapláros* mitgegangen war, vervollstandigte das Feld. Vor Schluss der Saison 1894 kam er noch im Henckel-Memorial heraus, und trotz seiner schweren Niederlage im St. Ladislaus-Preis wurde er wieder bis auf Pari heruntergewettet und startete somit abermals als heisser Favorit. Das Rennen resultirte aber in einer Ueberraschung, indem *Margit* leicht gegen *Eltoli* und *Levente* gewann. *Tokio*, der schon beim Start etwas nervos gewesen war, vermochte nur als Vierter einzukommen. *Almenrausch*, *Toreador* und *Galoca* waren hinter ihm. In dieser Saison ist nun der *Kincsem*-Enkel in den Trial-Stakes zum ersten Mal beim Start erschienen und streckte er *Bulgarian*, *Toreador*, *Vincsi* und sechs Andere uberlegen in den Staub. Im Nemzeti, wo er auf Warten geritten wurde, musste er *Toreador* im Ziele an sich vorbeilassen, konnte aber vor *Bulgarian*, *Vincsi*, *Gounod* und *Mutineer* einkommen. Im Alager Preis siegte er wieder im Handgalopp gegen *Eltoli*, *Toreador*, *Conti*, worauf er am vergangenen Sonntag in Wien seinen grossten Erfolg feierte. *Tokio* ist nun bisher elfmal auf der Bahn erschienen und hat mit acht ersten und einem zweiten Platz insgesammt 190.895 Kronen an Preisen gewonnen.

# LANDES-PFERDEZUCHT.

DIE PFERDE-AUSSTELLUNG nachst der Rotunde ist am 25. d. M. eroffnet worden. Die VI. Section der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien hat dieselbe anlasslich ihres 25jahrigen Bestandes als Jubilaums-Ausstellung veranstaltet. Die erste der beiden zur Exposition gelangenden Serien ist reich beschickt, sie umfasst 206 Stuten des Gestütsschlages aus den niederösterreichischen Districten Marchfeld, Hohenau-Laa und Bruck, und zwar ein starkes Lot Mutterstuten mit Saugfohlen, dann vierjährige und altere gedeckte Stuten und drei-, zwei- und einjahrige Fohlen, und liefert ein anschauliches Bild von dem gegenwartigen Stande der Landespferdezucht Niederösterreichs. Die landbauerlichen Züchter haben zum Theil ganz hervorragende Producte zur Schau geschickt, welche ihren Bestrebungen einer successiven Veredlung des heimischen Materials im Wege der Zuführung reinen Blutes das beste Zeugniss ausstellen. Allerdings werden sie in diesem ihren Streben auch durch die werkthatige Mithilfe der maassgebenden Organe wirksam unterstützt. In dieser Richtung darf die ruhrige VI. Section, an der Spitze ihr hochverdienter Prasident Graf Dominik Hardegg, den Haupterfolg auf ihre Rechnung setzen. Da ist eine Serie von Stuten, zum Theil gut gemachte Kreuzungen englischen Vollbluts, so *Alfort's*, *Muvesz'* u. A. mit Landesstuten, gedeckt von den amerikanischen Trabern *Prometheus* und *Excellence* und von Vollblütern wie *Martell*, *Induló*, *Csar*, *Mustang* u. A., mit vielversprechenden Fohlen zur Seite. Auf diesem Wege rationeller Veredlung wird es auch an weiteren Erfolgen nicht fehlen Die Ausstellung dieser ersten Serie, welche bis 28. d. M. dauert, ist ungemein instructiv und lehrreich, zunachst für zuchterische Kreise, aber sicher auch fur Jeden, der den hohen wirthschaftlichen Werth einer auf rationeller und consequenter Basis betriebenen Landespferdezucht zu würdigen vermag.

# TRABEN

NACHSTEN SAMSTAG: Trabfahren in Budapest.

EINE STRENGE VERWARNUNG erhielten die Fahrer von *Correcticus*, *Mein Leopold* und *Cozette*, das sind Ferdinand Erm, Clemens Ederer und Ignaz Zohrer, wegen uncorrecten Fahrens im Schlussrennen am vorvergangenen Sonntag in Wien. Bekanntlich wurde diese Concurrenz von *Ida* gegen *Mein Leopold*, *Cozette* und *Correcticus* gewonnen, welcher jedoch wegen Galoppirens disqualificirt wurde.

DAS DEUTSCHE Traberderby, welches am Donnerstag in Westend zur Entscheidung gebracht wurde, war ebenso wie das osterreichische Traberderby ein wenig interessantes Rennen. *Bambus* hielt namlich bereits vom Start weg seine Gegner sicher und gewann in der Kilometerzeit von 1·46' in überlegener Weise gegen *Acanthus*, *Lilie*, *La France*, *Baldur* etc. Auf *Lilie* gab es übrigens die sensationelle Platzquote von 1181:50 Mk

## BRIEFKASTEN.

J. v. B. in M. — *Coppelia* ist als Zweijahrige nur einmal gelaufen, und zwar wurde sie in einem Maidenrennen zu Wien am 4 September 1892 Dritte hinter *Alag* und *Cerberus*.

Eigenthümer, Herausgeber und verantwortlicher Redacteur: VICTOR SILBERER. Ch. Reisser & M. Werthner.